

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt

No. 499. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 25. Oktober.

49. Jahrgang. 1901.

Chinesische Aphorismen. Man soll nicht Feuer in Papier einhüllen. — Reichtum schmückt das Zimmer, Tugend den Leib. — Wer weiße Pferde besitzt mit rother Trödel und schönem Geschirr, zu dem kommen selbst Fremde, um Freundschaft anzuknüpfen. Sind die Pferde tot, ist das Gold zu Ende, lassen ihn selbst die Verwandten nicht. — In der vollen Tasche bewegt sich Nichts, in der halbgefüllten schaukelt Alles hin und her. — Wenn der niedere Beamte mit dem höheren Schach spielt, hat er ein schweres Spiel. — Der Fisch schmückt das Wasser, und das Wasser nützt dem Fisch. — Er hält seine eigenen Ohren mit den Händen zu und glaubt ungehört die Klode steilen zu können. — Wenn die Augen nicht sehen, wird der Mund nicht wässrig. — Behändiger Spieler wird nicht Gewinner. — Der Beschränkte ist wie einer, der den Himmel im Brunnen sitzend betrachtet. — Was das ganze Lebensglück eines Menschen vernichten würde, darf man nicht aussprechen, wenn man es auch selbst gesehen und gehört hat. —

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Ein häßlicher Mensch.

Von Hermann Birkenfeld.

Friedrich stand unbeweglich. Doch sein Blick glitt diesmal von mir auf seinen Herrn über — ein Blick, wie der eines Hundes etwa, den sein Herr beim Ausgang ins Haus zurückjagt.

„Nun?“ fragte Herr Lorenzen und sah ihn kategorisch an.

Da erst ging er, und wir hörten ihn nebenan hantieren.

Der Doktor bot mir eine Cigarre.

„Alle Achtung!“ rief ich, einen Scherz verübend. „Das dürfte wohl die einzige Riste Henry Clay sein, die in Coserow zu finden wäre.“

Er paffte gleichgültig vor sich hin und schenkte ein.

„Meinen Sie? — Ein glücklicher Mensch doch, der Doktor Lorenzen! Solche Cigarren und dieser Scharzhofberger —“

Nun schüttelte ich doch den Kopf.

„Für glücklich habe ich Sie, offen gestanden, nicht gehalten.“

„Großartiger Scharfsinn, habaha! — Prosit, junger Freund! Sie haben das Leben noch vor sich; ich — ich bin damit fertig. Oh, bitte, keine Aufregung! Beobachtige durchaus nicht, meinem Dasein ein Ende zu machen, obgleich —“

Er brach ab und stützte den Kopf in die Hand. Und wie ich ihn da so vor mir betrachtete, ineinandergeschunken, mit dem Mal im Pergamentgesicht und den scharfen Falten um die zusammengedrängten Lippen, da sah ich mich tiefes Mitleid.

„Sie haben Schweres durchgemacht, Herr Doktor —“

Nun warf er den Kopf hoch.

„Wie man's nehmen will. Aber, Herr Colary — Sie trinken ja nicht! In meinem Geburtstag —“

„Wie, Ihr Geburtstag? Dann gestatten Sie mir —“

Mit beiden Händen wehrte er ab.

„Nehme den Glückwunsch als genossen an. — Glück! — Sagen Sie, wenn jemand noch ärmer als ein armer Teufel auf die Welt kommt und sich ärger abschindet als der geringste Steinklopfer am Wegrand — Alles ohne Erfolg — und wenn ihm dann unterhohlt 'ne Erbschaft von Hunderttausend gemeldet wird, die aber, bei Licht gesehen, das Doppelte beträgt — wenn er dann glaubt, er sei schon ein Krösus und nichts mehr zu wünschen für nötig hält — und wenn dann plötzlich so'n verschollener Viertelsohn als tochter Mann auftaucht und durch sein Testament die Million vollmacht — sagen Sie, das ist doch fabelhaftes Glück — Dujel ersten Ranges, nicht?“

„Wenn der Erbende seinen Reichtum auf verständige Weise in Genuß umzusetzen versteht, dann sicherlich“ antwortete ich.

Er sog ein paarmal an seiner Sabanna.

„Ah so!“ machte er dann. „Also doch — Glück mit einem Bann! Nur — was das heißt, sich auf verständige Weise Genuß zu verschaffen, — — nein!“ Er schüttelte den Kopf. „Nein, mein Lieber, das Gold macht's wirklich nicht.“ Ein paarmal schritt er im Zimmer auf und ab und fragte dann, sich mir gegenüberstellend: „Ich bin ein verteuert hübscher Kerl, wie?“ und sah mich dabei an der Schulter. „Die Wahrheit!“

Nun machte ich eine verneinende Bewegung, und er nickte.

„s hätte auch noch gefehlt, mein Neuhäres zu beschönigen. Nein, ich bin ein Scheusal!“ Mit einem Seufzer ließ er sich wieder auf seinen Sitz fallen. „In meiner Jugend soll ich nicht häßlicher gewesen sein als andere dünne Jungen meines Alters. Aber dann — — die Blattern! Zehn Jahr war ich alt und eben aufs Gymnasium gekommen. Als ich da zum ersten Mal wieder aufstehen durfte und mich im Spiegel sah, habe ich geshrien. Und von da ab — es ist merkwürdig, wie das Neuhäres eines Menschen sich in den verschiedenen Stadien seiner Entwicklung ändern kann — von da ab wuchs ich mich zu dem Monstrum aus, das Sie hier vor sich sehen. Als ich nach vollendetem Studium an einer Schule die Anstellung suchte, die ich so bitter nötig hatte, konnte mich keiner gebrauchen. Die Jungen lachten mir ins Gesicht, wenn ich den Mund aufthat, und mein Direktor gab mir eines Tages achselzuckend den Rath, lieber einen anderen Beruf zu ergreifen. Mein Neuhäres — — ich wäre ja noch jung genug. — — Ich knirschte vor Wuth. Warum sollte denn gerade ich — — häßliche Schulmeister hat's doch immer gegeben — mit welcher Ansicht der gute Mann auch völlig übereinstimmte. Nur — — bei mir sei da ein Etwas, das zur Komik reize — so zum Beispiel das nervöse Gesichtszucken, das ich als sichtbarstes Ergebnis meiner überhasteten Studien davongetragen hatte. Sie wundern sich vielleicht darüber, denn ich glaube, von der komischen Seite sah mich heute Niemand mehr auf. Damals aber war's so — — auch der periodenweise sehr verschiedenartige Eindruck, den wir auf unsere sogenannten lieben Mitmenschen machen, gehört ja zu unseren Häutungen. Ich ging also und suchte.

— — Schade, daß der neue Beruf sich nicht so leicht finden ließ und ich schließlich als Bogenschütze ein Hungerdasein fristen mußte! Bis dann das Generalunglück kam, eine Erbschaft. Und ein Jahr später die zweite. Nun hatte ich mich doch wohl mit einem Male sehr zu meinem Vortheil verändert; denn selbst Menschen, die früher meiner gespottet, kamen mir freundlich entgegen. Und erst die Weiber!“

Ich mochte wohl eine Bewegung gemacht haben; denn der Doktor richtete seine flackernden Augen einen Moment scharf auf mein Gesicht und seine Brauen zogen sich zusammen.

„Darauf hatten Sie natürlich nur gewartet. Und nicht zu Unrecht! Dies insofern Od est la femme! Meine war bald gefunden. Ein einfach engelweiches, goldhaariges Wesen mit zwei Augen in dem Unschuldsgesichtchen — was soll ich sagen — so'n paar ewige Fragezeichen, die in die Welt gucken, als wundern sie sich, daß da Alles so schön, so munter, so himmlisch hold und lieb war — extra für sie! Alles — ganz besonders aber Richard Sarnen, mein ewig vergnügter und, seit ich Geld hatte, mir ewig getreuer Jugendfreund, der sich in demselben Neste, wo ich „sie“ entdeckte, als Rechtsanwält nieder gelassen hatte und auf so großen Fuß lebte, wie seine Praxis, von deren Ausdehnung man fabelhaftes erzählte, es ihm gestattete. Ein brillanter Mensch!“

Während Lorenzen nun schwieg, war, glaube ich, seine Faser seines Gesichtes in Unthätigkeit. Wie kleine Schlangen spielte es um seine Augenwinkel in den Hunderten winziger Fältchen, und seine Lippen zuckten. — — Wie alt er sein mochte? Fünfundvierzig, fünfzig, sechzig — —?

Wieder schenkte er ein.

„Dem Andenken eines wackeren Vaters!“

Statt aber das Glas an den Mund zu heben, warf er es flüchtig in eine Jümmerecke, daß der Wein weit umherspritzte.

Aus dem Nebengemach holte Friedrich herein, wie ich bemerkte, in demselben Augenblick, in dem er uns zuvor verlassen. Er hatte also wohl noch nicht aus Schlafengehen gedacht.

Sein Herr startete düstern Blickes auf die Lücke an Boden und sprach mit belegter Stimme: „Ein frisches Glas, Friedrich!“ Dann, mit einem Emborgreifen der linken Schulter, fügte er hinzu: „Unbesorgt!“

Was stand denn zu befürchten?

Friedrich ging, kam, setzte den gelblichen Römer auf den Tisch und sah wieder auf seinen Herrn herab, mit der schreien Bitte wie zuvor. Erst auf einen Wink des Doktors entfernte er sich.

Lorenzen füllte sein Glas, nippte daran, setzte sich mir gegenüber und drehte eine Weile den Fuß des Kleides spielend auf der Tischplatte herum.

(Schluß folgt.)

Frankfurter Schuhbazar,

Inh. N. Nadelmann,
38 Langgasse 38
vis-à-vis Restaurant Malepartus

Die von der Firma Fott & Co. übernommenen Schuhwaren — speciell Einzelpaare, werden, um zu räumen, zu jedem **annehmbaren Preise** verkauft.

Als besonders preiswerth empfehle ich bei vorzüglichen Qualitäten:

Damen - Filz - Pantoffel mit Filz und Ledersohle . . .	1. 25
Damen - Filz - Pantoffel mit Absatz, schöne Qualität, . . .	1. 65
Damen - Chevreaux - Knopf- u. Schnürstiefel . . .	7. 90
Knaben - Schulstiefel, extra kräftig gearbeitet, von . . .	3. 00 an.

Die **Biebrich, Rathhausstraße 11**

Biebricher Filiale

nimmt

Wiesbadener Tagblatt = Bestellungen

so wie

Anzeigen = Aufträge

für das Wiesbadener Tagblatt

zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Inhaber: **H. Scheurer**

Mein Haar

war mir sehr stark ausgefallen und es zeigten sich lichte Stellen, auch war mir nur noch ein dünner Kopf übrig geblieben. Ich gebrauchte die **Chinuaarwuchs-Salbe** von **Hrn. Fischer**, Neugegasse 14, D. 1, und der Haarausfall hörte in kurzer Zeit auf und sind die vordem fehlenden Stellen mit wasserhaft neuem Haarruchs bedeckt und ist mein Haar jetzt üppiger wie zuvor.

Frau M. Bertramstraße.

Gesichts Haare

werden mit **Gefährliche** unter Garantie entfernt.

Hrl. A. Gross.

Schmalbacherstr. 15a, Dkt. d. Kl. v. Sprechst. Mitts. und Donnerd. von 3-6 1/2 Uhr.

Ein- und zweif. Nieder- und Rindenschranke, Kommode, Badkommode, Vertikalen, Brandliste, Vertikalen, alle Arten Tische, Küchenbesteck, Küchen- u. alle, Kurze zu verkaufen Schindstraße 25 bei Schneider **Thurn.** 12618

Fr. Bock, prakt. Thierarzt
wohnt **Schwalbacherstr. 10, 2.**

Wachstuch-Reste

empfohlen billigt 14817

Baeumcher & Co.,
Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

Telephon-Anschluss 2516.

Möbelschreinerei und Sargmagazin

Firma **Carl Ruppert,**
Dambachthal 5. 15166

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vordrängig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis - Bureau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 - Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietlern zur kosten-
freien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Wohnungs-Nachweis
„Kosmos“
Inhaber:
Bischoff & Zehender,
Friedrichstraße 40, Tel. 522,
Immobilien,
Hypotheken,
empfiehlt sich den verehrten Mietlern zur
kostenlosen Vermittlung von
Wohnungen aller Art,
Geschäfts-Localitäten,
möblirten Zimmern,
Willen etc.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Die mittelgroße Villa **Stwinenstraße 16**, mit herrlicher Aussicht und schönem Garten, ist auf 1. April n. Ja. zu vermieten. Näheres bei **L. Vogel**, Emserstraße 69. 6933

Villa **Rapenstraße 59** zu vermieten v. **Imand**, Luisenplatz 1. 6885

Kleine Parkstraße 3, gegenüber der Diemenmühle, ist die herrschaftliche Villa, enthaltend zehn große geräumige Zimmer und Salons, sowie reichliche Nebenräume, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Expedient **W. Michel**, Lannusbadweg. 6873

Auf der **Schönen Aussicht** ist ein Gartenhaus nebst Garten auf 1. November zu vermieten. Näheres **Schwalbacherstraße 2**, im Eckladen. 7067

Villa mit 1 Morgen Obst- garten in schöner ge-
sunder Lage, 12 Zimmer und reichl.
Zubehör, per 1. April 1902 preiswürdig
zu vermieten. 6752
O. Engel, Adolphstraße 3.

Villa, 3 Min. vom Kurhaus, vornehme
ruhige Höhenlage, 7 Zimmer, fünf
Kameras, Bad, reichl. Zubehör, Garten etc.,
zu vermieten. Miethpreis 3800 Mk. Näheres
bei **P. Alsen**, Langgasse 20. 6415

Kleines Landhaus **Bierstädter Höhe** mit
grohem Garten billig zu vermieten. Näheres
im Tagbl.-Verlag. 5909

Geschäftslokale etc.

Adelheidstraße 83 Weinsteller, Backraum, Bureau,
Bücherei per 1. April 1902 zu vermieten.
Näheres **Oranienstraße 54**, Part. I. 6922

Adelheidstraße 94 ein Lagerraum im Hof sofort
zu vermieten. Näheres **bei** **P. Alsen**,
Langgasse 20. 6415

Adelheidstraße 28 h. Werkstätte zu verm. 6908

Adelheidstraße 16 mit
Laden, 95 □-Mtr. große
Magazine u. Keller p. 1. Oktober zu vermieten.
Carl Koch, Luisenstraße 15. 5970

Vertramstr. 29 (Reud.) Lager-,
Büreauräume für jeden Geschäftsbetrieb geeignet,
mit guter Zufahrt und allen mod. Einrichtungen
verleihen sofort od. später zu vermieten. Näheres
in No. 27 Part. od. **Waltamstr. 2**, Laden. 4190

Bütowstraße 4 eine helle Werkstätte mit 62 qm.
Bodenfläche auf 1. August oder später zu verm.
Näheres **bei** **L. Vogel**, Emserstraße 69. 6933

Dogheimerstraße 48, am Ring, großer Eck-
laden mit 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten.

Ellenbogengasse 4 Laden
mit Wohnung und großem Keller zu vermieten.
Näheres **bei** **L. Vogel**, Emserstraße 69. 6933

Ellenbogengasse 7 große helle Werkstätte mit
Bureau zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Laden, in w. viele Jahre Colonialwa-
ren-Gesch. mit Erfolg betriebl., ist per
1. Nov. vorl. ohne Wohnung, jedoch mit vollst.
Ladeneinrichtung zu verm. Gignet sich auch als
Friseurladen. **Emserstraße 40**, I. 7228

Werkstätte mit Vorrathskammer auf
1. Januar zu vermieten. Näheres
bei **L. Vogel**, Emserstraße 69. 6933

Friedrichstraße 21 ist ein Raum zu vermieten.
Näheres **bei** **L. Vogel**, Emserstraße 69. 6933

Friedrichstraße 37 ist ein Laden mit Wohnung
und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres
bei **L. Vogel**, Emserstraße 69. 6933

Große Ladenlokale!
Friedrichstraße 40
sind die von der Elektricitäts-Act.-Ges. vorm.
W. Lahmeyer & Co. innehabenden Läden
mit Souverainität per 1. Januar 1902, eventuell
auch früher, zu vermieten. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Goldgasse 17 ein Part.-Lagerraum, auch als
Klempnerwerkstatt, zu verm. 6291

Herderstr. 9 helle Räume, als Lager od. Werkst.,
m. od. o. Wohnz. zu v. ev. mit Telephon. 5030

Herderstraße 25 große helle Werkstätte sofort
zu vermieten. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Herderstraße 29 drei helle große
Räume, für Lager und Werkstätten u. s. w.
geeignet, auch getrennt, ebenso große Keller
mit oder ohne Wohnungen zu vermieten.
Näheres **bei** **L. Vogel**, Emserstraße 69. 6933

Ecke Herder- u. Luxemburgstr. 5
sind ein Laden mit Laden-, Keller- und
Wohnung, ebenso 2 Räume von 60-70 qm als
Lagerräume etc. auf gleich oder später zu verm.
Näheres **bei** **L. Vogel**, Emserstraße 69. 6933

Kaiser-Friedrich-Ring 32, Part. (separ. Ein-
gang Schiersteinerstr.), schöne Souverain-
räume, ca. 80 Qmtr., hell, mit Gas u. Wasser
versehen, zu vermieten. 7030

Karlstraße 11 ein Laden nebst 2 Zimmern,
Küche, Keller u. Zubeh. zu vermieten. Näheres
im Tagbl.-Verlag. 7208

Großer Laden mit oder ohne Zubehör zu verm.
Kirchgasse 15, Metzgerladen. 7124

Kirchgasse 19 Laden mit Ladenzimmer Verhält-
nisse halber auf gleich zu vermieten. Näheres
bei **L. Vogel**, Emserstraße 69. 6933

Körnerstraße 5 schöne Lagerräume
oder Werkstätte mit einer 3- u. 4-Zimmer-
Wohnung, für jedes Geschäft passend, zu
vermieten. 4264

Körnerstr. 3 schöne Sout.-Werkst. u. s. w. 4031

In meinem Hause **Langgasse 16** ist
der jetzt einer langen Reihe von Jahren von
Herrn **Ad. Lunge** innegehabte

größere Laden
mit vollem Zubehör und event. mit großer
Wohnung per 1. Oktober 1902 oder
früher zu vermieten. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Bernhard Liebmann.

Im Hause **Marktplatz 3** ist ein größerer
Laden mit Nebenzimmer per sofort zu
vermieten. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Der von Herrn **H. Marchand**,
Langgasse 23, innehabende
Laden,
in welchem seit 13 Jahren mit Erfolg ein
Seidengeschäft betrieben, ist mit Laden-
zimmer und Wohnung, bestehend aus fünf
Zimmern, Küche, 9 Kameras und reichl.
Zubehör, per 1. April 1902 anderweitig zu
vermieten. Demerkt wird, daß das Ganze
ein abgeschlossenes Haus für sich ist. Näheres
bei **L. Vogel**, Emserstraße 69. 6933

Lagerraum zu vermieten **Nauritinsplatz 3** bei
Herrn **Schäfer**. 6354

Mehrgasse 3 helle Werkstätte mit Lagerräumen
zu vermieten. 7190

Mehrgasse 35 Laden mit Wohnung p. 1. Jan.
zu vermieten. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Nicholsberg 3 Laden nebst Ladenzimmer mit
oder ohne Wohnung auf 1. April zu verm. 7201

Nicholsberg 20 ein Laden mit oder ohne
Wohnung auf 1. April 1902 zu verm.
Zu erfragen bei **Spengler Bauer**, **Nichols-
berg 20**. 6247

Nicholsberg 26 ein Laden, Ladenzimmer und
große Werkstätte, in welchem seit langen Jahren
Spenglerei betrieben wurde, Wohnung von
4 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz ober
getheilt, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näheres
zu erfragen bei **J. Seewald**. 6283

Moritzstraße 7,
gute Geschäftslage, ist per sofort

ein Laden
von 80 qm. Bodenfläche, mit directer Keller-
verbindung, Ladenzimmer, modernes Schau-
fenster, elektr. Licht oder Gas, mit oder ohne
Wohnung zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Moritzstr. 9 per sof. zu vermieten.
Näheres **bei** **L. Vogel**, Emserstraße 69. 6933

Moritzstr. 12 ein moderner Laden
per 1. Januar billig zu vermieten; sehr
passend für Geschäfte, die viel Raum
benötigen, da derselbe im Hinterhaus
große helle Lagerräume zur Ver-
fügung stehen. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Otto Lillie, Nauritinsstraße 3,
neu, mit Glasdach, circa 90 qm
groß, sofort zu vermieten **Moritz-
straße 7**, Part. 6087

Rheinbahnstr. 4 Bür. z. v. m. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Rheinstraße 26, Seitenbau, Bureau (2 Zimmer)
per 1. Oktober zu vermieten. Näheres
bei **L. Vogel**, Emserstraße 69. 6933

Rheinstr. 9 Werkstätte sofort z. v. m. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Schillerplatz 2 große helle Werkstätte mit Gas-
und Heizvorrichtung auf Januar zu vermieten.
Näheres **bei** **L. Vogel**, Emserstraße 69. 6933

Schlachthausstraße 18,
Rübe des Bahnhof-Neubaus.
Unsere bisherigen Werkst.-Räume mit
Contor, sowie großer, umzäunter Lagerplatz
und Lagerhallen, mit Gas- und Wasserleitung
versehen, sind wegen Betriebsvergrößerung und
Verlegung sofort oder später, event. auf längere
Jahre zu vermieten. 6897

Marmorwerk Wiesbaden
Tel. m. h. 5.
Neus. Ebel.
Näheres im Contor: **Luisenstraße 23**.

Schiersteinerstraße 1,
vis-à-vis der Herderstraße, Laden (1 Montre),
für Filiale, Cigarrengeschäft etc. geeignet, auf
1. Januar zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Schiersteinerstraße 12 schöner geräumiger Laden
mit anschließenden Lagerräumen, mit oder ohne
Wohnung, zu vermieten. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Schwalbacherstraße 15, Eck, Friedrichstr. 50,
großer Laden mit Ladenzimmer u. Lagerraum
zu vermieten. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Schwalbacherstr. 29 gr. h. Sout. a. Lag. 5150

Schwalbacherstr. 30 Lagerraum zu verm. 3876

Schwalbacherstraße 55 ist ein heller beizbarer
Raum als Werkstätte oder Lagerraum auf
1. Oktober zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

M. Schwalbacherstr. 8
ein Geschäftstotal zu vermieten. Näheres
bei **L. Vogel**, Emserstraße 69. 6933

Stiftstr. 13 Laden mit voll-
ständiger Einrichtung für Colonialwaaren-Geschäft
und Wohnung per sofort oder 1. Oktober zu
vermieten. 5212

Laden Lannusstraße 4
mit 5 Zimmern, Küche etc. zu vermieten.
Auskunft Bureau Hotel **Wlod.** 5865

Hamburger Hof,
Lannusstraße 11,
gegenüber d. Kochbrunnen,
Eckladen, ca. 120 □-Mtr.,
zu vermieten. 5061

Neubau Lannusstr. 31
2 Läden (ca. 48 qm.), mit auch
ohne Wohnung, auf
gleich oder später zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Neubau Lannusstr. 31
2 Läden (ca. 48 qm.), mit auch
ohne Wohnung, auf
gleich oder später zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Neubau Lannusstr. 31
2 Läden (ca. 48 qm.), mit auch
ohne Wohnung, auf
gleich oder später zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Lannusstraße 49 großer Laden mit zwei
Schauensätzen und 5 m hohen Nebenräumen,
zusammen ca. 105 qm Bodenfläche, per Oktober
zu vermieten. Kellerräume mit Abzugsgang,
ca. 90 qm Grundfläche, können dazu vermietet
werden. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Webergasse 11
sind der von Herrn **Unverzagt** innegehabt
Laden und die 1. Etage per 1. Oktober 1902, en-
auch früher, vom 1. Januar 1902 ab zusammen
oder getheilt zu vermieten. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Webergasse 26
Laden mit Ladenzimmer zu vermieten. Näheres
bei **L. Vogel**, Emserstraße 69. 6933

Webergasse 49, 1, Lagerraum, für jedes Geschäft
passend, sofort zu vermieten. 7823

W. Webergasse 13 Werkstätte zu verm. 5960

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Wörthstraße 1 neu eingerichtete Bäckerei mit
Wohnz. zu verm. Näheres **bei** **L. Vogel**,
Emserstraße 69. 6933

Waldstraße 96, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, ist die 1. Etage, 8 Zimmer, Badzimmer, gedeckte Veranda, 2 Balkone, 2 Treppen, nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 6770

Im neuen Neubau Adelsheidstr. 101 sind hochherrschafliche Wohnungen, bestehend aus 6- und 7-Zimmer-Etagen, 3 Balkone, mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, nebst zwei großen Manjarden, 2 Kellern (2 Stiegenhäuser), 2 Klosets, schöner Garten, zu vermieten. Näh. daselbst. 6661

Waldstraße 55 prachtv. herrschafll. Wohnung, 3 Et., 8 Zim., 1 Bad, 1 Küche, 1 Speisek., 2 Kell., 2 Keller u., sehr gr. Balkons nach d. Straße u. d. Garten, Lift, auf 1. April zu verm. Näh. d. d. Eigenth. in No. 57, 1. 6879

Victoriastraße 47 (Bauhaus) ist eine elegante geräumige Parterre-Wohnung von 8 Zimmern mit Centralheizung, elektrischem Licht und reichlichem Zubehör per 1. April 1902 zu vermieten. Besichtigung von 11-1 u. 4-6 Uhr. Näh. Bestungstr. 10. 6907

Wilhelmstraße 32 ist die Bel-Etage, 11 Zimmer mit Zubeh., (s. St. von Herrn Dr. med. Bockhardt besetzt) zum 1. April 1902 zu vermieten. Näh. im Bankgeschäft in demselben Hause. 6972

Mittlere Wilhelmstr. Beletage mit 8 Zimmern, event. noch 3 Zimmer im 2. Stock, zu vermieten. 7070 J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

In nächster Nähe des Kurhauses u. Agl. Theaters ist per 1. April 1902 eine herrschafliche Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näh. 5896 Wiesbadener Terrain-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Delaspesstraße 8.

Wohnungen von 7 Zimmern, Adelsheidstr. 60 Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Hause selbst und Wobergasse 4 bei Adolph Dams. 7256

In meinem Neubau Adelsheidstr. 99 sind hochherrschafliche Wohnungen, bestehend aus 7-Zim.-Etagen, 3 Balkons, mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, nebst zwei gr. Manjarden, 2 Kellern (2 Stiegenhäuser, 2 Klosets), Bor- u. Hintergarten, per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres daselbst. 7176

Adolphsberg 2 (Ausgang Tannusstraße neben Altesaal) Hochparterre, 2 Salons, 5 ev. 7 Zim. und großer Balkon nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April 1902 zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 u. 12 u. 4 u. 5 Uhr. Näh. 1. Et. 7323

Adolphstraße 4, Bel-Et., 7 Zimmer, Küche und Zubehör auf Oktober zu vermieten. Näh. Rheinstraße 32, 2. 4426

In meinem Neubau Villa Viebrückerstraße 15 a sind hochherrschafliche Etagen von 7 und mehr Zimmern mit allem Comfort der Neuzeit auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 5930

Kaiser-Friedrich-Ring 31, 2. Wohnung von 7 Zimmern mit reichl. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Einzusehen v. 11-12 Uhr Vorm. Näh. Rheinstraße 20, B. 7098

Kaiser-Friedrich-Ring 34, 2. Etage, 7 Zimmer, reichl. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Marktpl. 3. Etage. 6390

In meinem Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 78 sind hochherrschafll. Wohnungen, bestehend aus 7-Zimmer-Etagen, 3 Balkons, Erker, mit allem Comfort der Neuzeit entsprechend, nebst 2 grob. Manjarden, 2 Kellern, zu vermieten. Näheres daselbst und Bismarckring 16, 1. St. 1. 6787

Im Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 100, nahe der Adolphsallee und Hallesche der elektr. Bahn, sind hochherrschafliche Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Küche (3 Balkons u. Erker), Speisekammer, 2 Manjarden und 2 Kellern auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. 4984

Im Hause befinden sich 2 Treppen, Lift, Kohlenaufzug, kaltes und warmes Wasser, Gas- und elektrische Licht-Anlage. 4984

Näh. Baubüro Dr. Orlowstraße 15, Nicolassstraße 23, 3. Stock, 7 Zimmer, Balkon, 2-3 Kam., reichl. Zubehör, zum 1. Oktober. Näh. im 2. Stock. 4898

Tannusstr. 23 eine Wohnung (1. Et.), 7 Zim., Küche u. Zubehör per 1. Oktober zu verm. 4459

Wilhelmstrasse 2 Etagen à 7 Zimmer und Zubehör, sowie Personenanzug, zu vermieten. Beginn der Mietzeit nach Vereinbarung. 7069 J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Wohnungen von 6 Zimmern, Adelsheidstraße 52, 2. Etage, neu hergerichtete 6-Zimmer-Wohnung, große Räume, großer Balkon, Bad und reichliches Zubehör, per sofort oder auf später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei Gg. Bücher. 3586

Adelsheidstraße 98, Neubau, sind Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Comfort der Neuzeit auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst od. Zahnstraße 42, Part. 6936

Adolphsallee 20, 1. Etage, 6 Zimmer, 3 Manjarden, Küche, Badzimmer, Balkon, Wegans halber 3. April od. früher zu v. 7321

Bahnhofstraße 6, 1. Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, 2 Manjarden, 2 Keller, elektr. Licht u. Gas, sofort zu vermieten. Näheres bei J. & G. Adrian, im Geschäft. 7272

Wohnungen.

In meinem Neubau Adelsheidstr. 101 sind hochherrschafliche Wohnungen, bestehend aus 6- und 7-Zimmer-Etagen, 3 Balkone, mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, nebst zwei großen Manjarden, 2 Kellern (2 Stiegenhäuser), 2 Klosets, schöner Garten, zu vermieten. Näh. daselbst. 6661

Waldstraße 22, Bel-Et., 6 Z. u. Bad u. per sofort od. 1. Okt. Näh. dort Part. 5427

Am der Ringstraße 4 ist eine herrschafliche Wohnung (Hochpart.), bestehend aus 6 Zimmern mit großem Balkon und allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April 1902 zu vermieten. Näh. bei Wilh. Schöfer, Bismarckring 21, 2. 7266

Blumenstraße 6 1. Et. od. später e. herrschafll. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Kalt- u. Warmwasser-Anlage u., zu verm. Näh. b. J. Oet., 3. St. 6947

Dambachthal 43 Bel-Etage per sofort zu verm. Größe 6-8 Zimmer und Zubehör, großer Garten. Näh. daselbst Part. 5273

Elisabethenstraße 29, 2. Etage, 6 Zimmer, Küche u. Zubehör sofort od. später zu verm. Näheres Elisabethenstraße 27, Part. 3565

Goethestraße 2 herrschaflich ausgestattete 6-Zim.-Wohn., 1. u. 2. Et., sehr große Räume, Balkon, Bad und reichliches Zubehör, per Oktober zu vermieten. Wilh. Hind., Idsteinstraße 7. 3882

Serrngartenstr. 12 6 Zim., Balkon, Badezimmer, Küche sofort a. später zu verm. N. Part. 7108

Kaiser-Friedrich-Ring 78 ist die herrschafliche Hoch-Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit entsprechend, nebst 2 gr. Manjarden, 2 Kellern zu vermieten. Näh. daselbst u. Bismarck-Ring 16, 1. St. 1. 6788

Kais.-Friedr.-Ring 94 ist die hochherrschafliche 1. und 3. Etage mit je 6 Zimmern und allem der Neuzeit entsprechend. Zubehör auf 1. April 1902 zu vermieten. Näheres daselbst Part. 6845

Kirchgasse 46, 3. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer und reichliches Zubehör per gleich oder später zu vermieten. 7221 S. Humenthal.

Kaiser-Friedrich-Ring 106 a, 1. Et., 6 Zimmer, Bad u. Wegans halber per sofort oder später zu vermieten. 5606

Moritzstrasse 31, 1. Et., 1 Salon mit Balkon, 5 Zim., Küche, 2 Manjarden, 1 Kammer, 2 Kellerabth., Mitben. der Waschküche und des Trockensch. — kein Hinterhaus vorhanden — grosser luftiger Hof — zu vermieten auf gleich oder später. Näheres Parterre. 5944

Moritzstraße 35 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Manjarden und sonstigem Zubehör, per 1. Okt. d. J. anderweitig zu vermieten. Näheres bei Kaufmann W. H. H. Kees, Moritzstraße 37, Ecke der Moritz- und Goethestraße. Vormittags von 10-12, Nachmittags von 3-7 Uhr. 4993

Rheinstraße 74, 2. oder 3. Etage, sechs große Zimmer mit reichl. Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 6799

Schlichterstr. 18, 1. St., 6 gr. Zim., Bad, Balkon, Kohlenaufzug, Garten u. Sommerhaus, reichl. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu verm. Besichtigung 8-12 u. 2-6 Uhr. Näheres bei Dr. Rosenheim, Rheinstr. 98, 1. 3536

Neubau Tannusstr. 31 ist die 1. Etage, besteh. aus 6 Zimmern, Bad, Speisekammer, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Gebr. Fischer, Vierstädter Höhe 16, oder Weichensstraße 11. 4893

Tannusstraße 53 elegante 6- und 5-Zimmer-Wohnung auf 1. April 1902 zu vermieten. Bad, Speisekammer, Lift, Balkons, sowie Gas und elektrisch Licht vorhanden. Näheres Parterre beim Eigenthümer. 6935

Nerothal. Dint. Wilhelmstr. 11a Villa ganz (14 Z.) od. 1 Et. (6-7 Z.) z. verm. Besond. Treppenhause; Bor- u. Hintergarten zur Alleenemp. 6436

Nerothal. In meiner neuerb. Villa, herrliche Lage an den Kuranlagen, ist die erste Etage, 6 Zimmer u. i. w., hochlegant ausgestattet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. in No. 18, Parterre. 5943

Nicolassstr. 33 6-Zimmer-Wohnung sofort. 6968

Wohnungen von 5 Zimmern, Adelsheidstraße 23 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Jan. o. 1. April zu vermieten. 7047

Adelsheidstr. 44 5 Zim. nebst Zubeh. per sof. od. 1. April zu verm. N. Adelsheidstr. 37, B. 4288

Adolphsallee 57, Hochparterre, 3 Zimmer u., sowie helles Conterrain, 2 Zimmer u., zusammen oder getrennt zu vermieten. 3367

Albrechtstraße 5, erste Etage, Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, per sofort od. später zu vermieten. Näheres Part. 3729

Arndtstraße 3, dicht am Kaiser-Friedrich-Ring, sein bürgerliche 5-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör zu verm. Näh. das. Vormittags 10-12 u. Nachmittags 2-5 od. Wäckerplatz 3, 1. 7137

Bierstädterhöhe 3 Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per sof. od. später zu verm. Näh. Part. oder Dambachthal 43, B. 5274

Bismarckring 28 ist die 3. Etage mit 5 Zimmern, 3 Balkons, Bad (kaltes und warmes Wasser), Kohlenaufzug und sonst reichl. Zubehör per sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage 5978

Bahnhofstraße 20 ist eine Wohnung, Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, per 1. Januar 1902 an eine kleine Familie zu vermieten. 6847

Bismarckring 9 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, d. Neuzeit entspr., per gl. od. Okt. zu verm. N. das. 1. St. r. u. Hofstr. 9 b. B. Koll. 5693

Bismarckring 16, 1. Et., eleg. Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Manjarden, Speisekammer, Bad und reichlichem Zubeh., ev. auch Garten. Näheres daselbst. 6948

Dohheimerstraße 31, 3. Stock, ist eine herrschafliche Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, großem Balkon und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 4256 A. Wolf.

Emserstraße 47 (Söhentage), 2. Et., bestehend aus 5 Zimmern, 1 verschlossenen Balkon, Küche, Manjarden, Kellern u., auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen 11-4 Uhr. Näheres bei Herrn Verwalter Neugebauer. 4751

Emserstr. 71 schöne Wohnung von 5 Zimmern, geschlossener Veranda mit Zubeh. u. Gartenbenutzung auf gleich oder später an ruhige Leute zu verm. Näh. No. 69 bei L. Vogel. 6098

Friedrichstraße 46, 3. Etage, schöne Wohnung, 5 gr. Zimmer mit Erker, Balkons, Bad u. zu vermieten. Näh. Dambachthal Lindenstr. 23. 5990

Friedrichstraße 39 a (Ecke Kirchstraße u. Friedrichstraße) ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad u. Zubehör im 3. Obergeschoss auf gleich, event. später, zu vermieten. Anzusehen täglich von 10-12 und 3-5 Uhr. 5982

Geisbergstraße 28, 2. Et., 5 Zimmer, Küche, Badezimmer, elektr. Licht und reichl. Zubehör gleich oder später zu vermieten. 7248

Herderstraße 16 (Neubau) Hochpart.-Wohnung, 5 Zimmer u. reichl. Zubehör sofort zu verm. 4147

Herderstraße 25, Neubau, per sofort herrschafll. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm. Näh. daselbst, Part. 4592

Ecke Herder- u. Arndtstraße Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern mit Bad u. reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näheres daselbst Part. 4637

Kaiser-Friedrich-Ring 17 elegante 5-Zimmer-Wohnung mit Küche u. Bad u. reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, Kohlenaufzug, per 1. Oktober zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 17, Seitenbau 1. St. 3789

Kaiser-Friedrich-Ring 26 ist die 1. Etage u. Parterre, je 5 Zimmer, Bad, Küche, Speisek., Closet und 3 Balkons, mit reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 3798

Kaiser-Friedrich-Ring 96 ist die elegante Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf April 1902 zu vermieten. Anzusehen von 11-1 u. 4-6 Uhr. Näh. das. Part. 6892

Marktstraße 13, 2. Et., 5 Zimmer, Küche, Keller per 1. Januar oder 1. April 1902 zu vermieten. Näh. daselbst im Seitengeschäft. 7188

Wöhringstraße 5, 1, 5 Zimmer, Badezimmer, Closet, 1 Manjarden und Zubehör, auch kann die Frontispiz (2 Zim. und Küche) mit vermietet werden. 6102

Wöhringstraße 4 (Schwan- u. Rheinstr.) ist die erste Etage, best. aus 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1902 zu verm. Einzusehen zw. 11 und 12 Vorm. Näh. im Hause 5. Tr. 7151

Wöhringstraße 21, 1. Et. links, ist eine Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör, Bad nebst Manjardenzimmer im Anchluss, zu vermieten. Näh. Hinterhaus und Kirchgasse 5. 6436

Nicolassstraße 25 ist die Bel-Etage, best. aus 5 Zimmern u. Zubeh., zu verm. Näh. b. Hausmeister daselbst. 5125

Trancistr. 52 5 Zimmer und reichl. Zubehör p. 1. Oktober. Näh. Part. b. Reigenstr. 4487

Rheinbahnstraße 2 ist das Hochparterre, best. in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1902 zu vermieten. Einzusehen von 11-12 Uhr und 3-5 Uhr. Näh. 2/3 Treppen hoch. 6703

Rheinstraße 72, 1. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon u. Zubehör, per 1. Oktober zu verm. Näh. im 3. St. 4142

Schiersteinerstraße 4 Part. und 2. Etage, je 5 Zimmer, Balkon, Bad und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näheres 2. St. links und Bureau Lion, Schiersteinerplatz. 6069

Seerobenstraße 20-22 schöne 5-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entspr., eingerichtet, zu verm. 5353

Seerobenstraße 26, 2 rechts, 5 Zimmer, Bad und sonstiges Zubehör per sofort od. später. Preis 850 Mk. Näheres im Hinterhaus oder Bureau Lion. 7335

Tannusstr. 9, 1. Etage, neu hergerichtet 5-Zim.-Wohnung, große Räume, 3 Balkons, Bad, reichliches Zubehör, per sofort oder auf später zu vermieten. Näh. daselbst Part. rechts. 7331

Wallerstraße 6 herrschafll. 5-Zim.-Wohnung, Bel-Etage, 3 Balkons, Bad u. mit reichlichem Zubehör, zum 1. April 1902 zu verm. Näheres daselbst oder Adelsheidstraße 90. 7119

Wohnungen von 4 Zimmern, Adelsheidstraße 23 sofort zu vermieten Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer mit Zubehör. 7893

Vertramstraße 26, dicht am Bismarckring (Hallesche der elektr. Bahn), sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, sofort oder später zu vermieten. 7290

Bismarckring 12, Eckhaus (Neubau), sofort od. später zu verm.: herrschafliche 4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entspr., ausgestattet, Heiz- und Lichtgas, gr. Balkons u. Erker. Näh. Vertramstraße 27, Part., od. Wäckerplatz 2, Laden. 4132

Bismarckring 14 sehr schöne 4-Zim.-Wohn. zum 1. Apr. 1902 zu verm. Näh. 1. Et. links. 6978

Bismarckring 15 vier Zimmer, Küche, Bad, 2 Kammern, 2 Keller, der Neuzeit entsprechend, per 1. April 1902. Näh. im Laden. 7180

Bismarckring 17 eine eleg. große 4-Zimmer-Wohnung im 3. Stock auf gleich od. später zu verm. In erfragen Vertramstr. 11, B. 6458

Dohheimerstraße 41 sind 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7314

Dohheimerstraße 70 schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 6888

Emserstraße 10, 2. Etage, 4 Zimmer u. Zubeh., auf 1. April 1902 zu vermieten. Näh. Part. bei H. Weygandt. 6986

Herderstraße 16 (Neubau) Wohnungen von 4 Zimmern, Bad, 3 Balkons, Kohlenaufzug und reichl. Zubehör per sofort zu verm. 4146

Neubau Herderstr. 23 sind der Neuzeit entsprechend hergerichtete Vier-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 4529

Ecke Herder- und Lugenburgstraße 17 sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubehör auf gleich od. später zu verm. Näh. bei 5992

Ph. Müller, Roonstraße 9, Zahnstraße 13 Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, 2 Kam., 2 Keller, Speisekammer, Kohlenaufzug u., auf sohl. od. später z. verm. Näh. Part. 6857

Kaiser-Friedrich-Ring 32 4-5 Z. a. al. z. v. 6321

Kaiser-Friedrich-Ring 104 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Viebrückerstraße 4 b. 4439

Wegzugs wegen Villa Kapellenstr. 26 Bel-Etage, 4-5 Zimmer, m. gr. Balkonen, Badezimmer, elektr. Licht, Gartenbenutzung u. i. w., per gleich od. später zu vermieten. Näheres daselbst oder Parterre. 6639

Parlstraße 6, 1. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Januar 1902 zu verm. Näh. Part. bei Meh. Ernst. 7041

Parlstraße 29, 2. Tr., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Keller zu vermieten auf 1. Okt. Näh. bei Hirnbaum, Zahnstraße 3, zu erfahren. 4464

Parlstraße 30 Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näh. Part. 1. 7122

Adnerstraße 5 geräumige 4-Zimmer-Wohnung nebst allem Zubehör zu vermieten. 6606

Lugenburgplatz 1 (freie Aussicht) Wohnungen von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich zu verm. Näh. daselbst Part. 6092

Moritzstraße 40 4-Zimmerwohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 4426

Philippbergstraße 15 schöne Vier-Zimmer-Wohnung preiswerth per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 5644

Rheinstraße 32 Part.-Wohn. von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 6760

Schiersteinerstraße 9, neben Kaiser-Friedrich-Ring, herrschafll., modern ausgestattete 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 5869

Seerobenstraße 6, 3 l., 4 Zimmer nebst Zubehör sofort zu verm. 6744

Zuffstraße 13 eine große Frontispiz-Wohnung, 4 Zimmer mit Küche, an ruhige Leute sofort zu vermieten. 7062

Tannusstraße 23, 3. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 6991

Tannusstraße 50, 2. Etage, Eckhaus, vier Zimmer u. Zubehör per sofort oder 1. Januar zu vermieten. 7082

Wäckerplatz 32, 1. Et., 4 Zimmer, Balkon u. Zubehör sof. o. später zu verm. 5891

Wallerstraße 4 herrschafliche Wohnung von 4 Zimmern auf gleich od. später zu verm. 4899

Wobergasse 3, 2. Etage, Wohnung von 4 schönen Zim., Küche, Manjarden zu 875 Mk. auf sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei D. Stein. 6741

Wöhringstraße 13 schöne Wohnung von vier Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. 6003

Eine schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, Balkon u., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Wäckerplatz 20, B. 4048

Wohnungen von 3 Zimmern, Albrechtstraße 6 Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Neubau, 2. Etage, per sofort oder 1. Januar zu vermieten.

Arndtstraße 3 Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern nebst reichl. Zubehör, Bad, Koch- und Beutgas, elektr. Licht zu vermieten. Näh. Part. 6400

Arndtstraße 5 sind 3- und 4-Zimmerw., der Neuzeit entsprechend, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 4896

Arndtstraße 8, dicht am Kaiser-Friedrich-Ring, sein bürgerliche 3-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör zu verm. Näh. das. Borm. v. 10-12 u. Nachm. von 2-5 oder Wäckerplatz 3, 1. 7126

Bahnhofstraße 22, Seitenbau, Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh., auf Januar zu vermieten. Näh. 2. St. 7240

Vertramstr. 18 ist 3-Zim., 3 Et., 1. J. 6792

Bismarck-Ring 5, Borker, 3- und 2-Zimmer-Wohnungen nebst allem Zubehör auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Delmannstraße 4, 1. Et. r. 6657

Bismarckring 10 drei Zimmer, Küche, Bad u. reichliches Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst 1. St. links 6876

Blücherplatz 2, 1. Etage, schöne 3-Zimmer-Wohnung, Bad, Balkon, Koch- und Leuchtgas, per sofort oder 1. Okt. 1901 zu verm. Näh. Part. od. Adelheidstr. 10. 6956

Bülowstraße 13

Schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres Herderstraße 35. 6039

Große Burgstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres bei Louis Meiser, Schützenhofstraße 11, oder Karl Grautegels, Herrnmühlg. 8. 5275

Dohheimerstraße 6 3 große Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres Barterre. 4403

Dohheimerstr. 12, Nebenb., 3 Zimm., 3 Zim., u. d. Str., v. 1. Jan. v. 1. Jan. v. 7197

Dohheimerstraße 18 Drei-Zimmer-Wohnung p. sof. od. später zu verm. Anz. Nachm. 8-6 Uhr. Näh. Mittelb. Part. 6416

Friedrichstraße 6, 1. Et., eine 3-Zimmer-Wohnung vom 1. Nov. an auf 4-5 Monate billig zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 6553

Herderstr. 6 eleg. 3-Zimmerwohnung zu verm. A. daf. 3. Et. l. oder Herderstr. 17, Etagen. 6553

Herderstr. 9, Bld., 3-Z. Wohn. z. verm. 6655

Herderstr. 9, 1. Et., 3-Z. Wohn. zu verm. 6634

Herderstraße 21 Drei- u. 4-Zimmer-Wohnungen u. große helle Werkstatt nebst Lagerraum zu vermieten. 6851

Herderstraße 22, Neubau, 3 Z., Küche, 2 Balkone, Bad, Manf. u. 2 Keller gl. od. sp. zu verm. 6924

Herderstraße 29, Nähe Schiersteinerstr., Vorderhaus, Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres Blücherstraße 10, B. V. 6904

Herderstr. 35, 1. Et., eine 3-Z. Wohn. zu verm. 6626

Ecke Herder- u. Luxemburgplatz

sind Wohnungen v. drei, vier u. fünf Zimmern mit allem der Zeit entsprechend Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 94, Part. 6846

Kaiser-Friedrich-Ring 1, Partierre, ist eine Teilwohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Badzimmer, Küche und Zubehör zum 1. Januar zu vermieten. Näheres Barterre rechts. 6947

Langgasse 8 3 Zimmer, Küche, Manfarge zu vermieten. 6780

Luxemburgstraße 4, 1. Et., 3 Zimmer, 2 M., 2 R., Bad, Speisek. sofort zu vermieten. 7329

Niederstraße 1 eine schöne Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort od. später an ruh. Leute zu vermieten. Näh. Part. 7146

Scharnhorststraße 5 ist 3-Zimmer-Wohnung am 1. Januar zu vermieten. 6891

Scharnhorststr. 14, Neubau, mehrere gr. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. No. 20, 1 r. 3785

Schiersteinerstraße 12 (Neubau) sind sehr schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, mit allem Comfort der Zeit entsprechend eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst u. Naugasse 8, 1. Etage. 7816

Sedanstraße 3, 1. Etage, der sofort oder später Drei-Zimmer-Wohnung frei. 5798

Secundenstraße 9, 1. Et., 2 St., 1. Wegweh halber schöne große 3-Zimmer-Wohnung gleich oder später zu vermieten. Näheres Steingasse 12, 1 r. 6489

Wörthstraße 3 Wegweh halber schöne große 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Dezember zu verm. Näh. Wörthstraße 3 bei Herrn Ruch. 6874

Wörthstraße 2, Ecke Bismarckring, Part. r., sehr schöne Wohnung, 3 Zimmer, Bad u. f. w., per Nov. od. später. Näh. Sedanstraße 6, 1. 7219

Wörthstraße, Neubauten Kessel & Mühl, drei Zimmer, Küche und allem Zubehör der Zeit entsprechend, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Herrn W. Rosell, An der Ringstraße 5. 5154

Zimmermannstr. 10 3-Z. M., 3 St., 1. Z. 6870

Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller in schöner freier Lage auf 1. Januar zu vermieten. Auch kann Garten dazu abgegeben werden. Näh. Obere Franfurterstraße, Stuber'sches Gartenhaus bei Loos. 7126

Drei-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, m. Bad, 2 Balkone, Küche und reichlichem Zubehör, per 1. Januar 1902 zu vermieten. Näheres Berl. Nießstraße 23, 1 L. 6856

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstr. 34 zwei Zimmer u. Küche zum 1. April, ev. auch früher zu vermieten. Näh. daselbst Bären. 7394

Adlerstraße 51 e. Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Januar zu vermieten. 6852

Bleichstraße 24, 1. Et., schöne Frontispiz-Wohnung, 2 Zim., 1 Manf., Küche u. Zubeh., per 1. Jan. zu vermieten. Näh. Vorderb. 1 Et. 7189

Bochstraße 7 Wohnung, 2 Zimmer, Küche, 2 Kammer, 2 Keller, 3. Et., auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 7115

Gustav-Adolfstraße 9

eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern u. Keller an ruhige einzelne Person auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Laden. 6580

Herderstraße 13 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Bad, Küche u. allem Zubehör auf gleich oder 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst. 5753

Serrgartenstraße 12 2 Manfardzimmer und Küche an zwei ruh. Leute zu v. N. Part. 6783

Kellerstraße 10 Zwei-Z. Wohn., ev. mit Manf., an kinderl. Leute zu v. Näh. das. 2 St. 7025

Rörnerstraße 5, 1. Et., Wohnung v. 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 7241

Langgasse 5 zwei Zimmer nebst Küche, auch als Comptoir, zu verm. L. Lehrens. 3572

Webergasse 49, 1, freundl. Frontispiz-Wohnung, 2 Z., Küche, Zubeh., a. 1. Januar zu verm. 7324

Wohnungen von 1 Zimmer.

Kirchgasse 56 ein Zimmer und Küche zu verm. Langgasse 38 ein großes Zimmer mit Küche zu vermieten. Näheres 1 Tr. 7801

Ludwigstraße 1 Zimmer u. Küche zu verm. 7896

Blatterstr. 58 gr. Zimmer mit Küche an kinderlose Leute auf 1. November zu verm. 6990

Röderstraße 18 ein Zim. u. K. a. 1. Nov. 7100

Secundenstr. 15, B. V., 1. u. 2. M. 7310

Taunusstr. 47, Schulboden, ein großes Zimmer mit Küche zu vermieten. 6779

Großes Zimmer, Küche und Keller im Hinterhaus per 1. November zu vermieten. Näheres Schwalbaderstraße 37, 2. Hinterb. 1 L. 6557

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Niederstraße 4 Wohnung u. Werkstätte billig zu vermieten. 6797

Langgasse 5 mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. 5482

Secundenstr. 27 Dachwohn. a. 1. Nov. z. verm. 7337

Webergasse 46 H. Dachw. a. 1. Nov. z. v. 6776

Hinter der Blindenschule Frontispiz-Wohn. mit Balkon an H. Fam. zu verm. für 30 M. monatl. Näh. Weichstr. 29, 1. links. 6779

Eine Wohnung, Frontispiz, an ruh. kinderl. Leute zu verm. In erst. Gerichtsstr. 5, Part. 7194

Große Bel-Etage per 1. April 1902 für 1800 zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 6557

Auswärts gelegene Wohnungen.

Sonnenberg, Thalstr. 8, zwei Zimmer und Küche, sowie 2 Bäder mit Wohnungen, zu verm. Näh. bei G. Guttmann, Rambaherstr. 9. 7043

Vierstadt, Blumenstr. 2, Wohnung zu verm. 7194

Vierstadt, Taunusstraße 1, zwei Zimmer und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 6557

Möblierte Wohnungen.

Wolffstraße 7 möblierte Wohnung, 6975

Gilfadenstr. 8 möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm. Näh. Part. 4261

Emserstraße 42, Part., möbl. 3-Zimmer-W. m. Küche, auch einzeln, zu vermieten. 4022

Geisbergstraße 5 gut möbl. Wohnung m. Küche; auch einzelne Zimmer zu vermieten. 5934

Kapellenstraße 2 schöne möblierte Etage, Badzimmer, preiswert zu vermieten. 6994

Luisenstr. 5, u. d. Wilhelmstr. u. d. Kurp. Südl., Bel-Et., a. m. 4-2 R., mit Zub. sof. zu v. 7225

Müllerstraße 4, Part., gut möblierte Zimmer, auch Balkon, Garten, Küche, für länger. 5402

Nicolastraße 1 möblierte Etage mit eingerichteter Küche preiswert zu vermieten. 6823

Nicolastraße 18, Bel-Etage, möblierte 5 Zim., Küche, Bad und Zubeh. auf sofort zu vermieten. 6823

Taunusstraße 40

gut möblierte Wohnung mit Küche oder Wohnzimmer mit Schlafzimmer, auch einzelne Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, abzugeben. Billige Preise.

Taunusstrasse 57, 1. Et., eleg. möbl. Zimmer, abgeschlossene Wohnung für disting. Persönlichkeit. Dauermietho. Billigste Preise.

Wilhelmstr. 24 möbl. Etagen

im 1., 2. oder 3. Et., je 7 Zim., ev. weniger, mit Küche. 7290

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 6, 2. g. möbl. Balkon, zu v. 5889

Adelheidstr. 46, B. l. möbl. Zim. z. verm. 7286

Adlerstr. 8, Frisp. t., m. B. a. r. g. v. 7246

Adlerstr. 24, B., möbl. Z. an reinkl. Arb. zu v. 7246

Adolphstraße 45 eleg. möbl. Part.-Zim. frei. 6923

Adolphstr. 5, 1 r., g. möbl. Zim. zu verm. 6523

Adolphstraße 6, Part., Küche des Bahnhofs, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7175

Adolphstr. 8, Geb. 2 L., sch. möbl. Zim. zu verm. 7023

Adolphstraße 13, 1. Etage, gut möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten. 5765

Adelheidstr. 23, 1. Et., sch. möbl. Z. z. v. 7275

Adelheidstr. 23, B., gut möbl. Z. zu verm. 7229

Adelheidstr. 23, 3 L., freudl. m. Z. z. v. 6754

Adelheidstr. 32, B., möbl. Z. (f. G.) z. v. 7322

Adelheidstr. 34, 2 L., möbl. Zimmer zu verm. 7254

Adelheidstr. 35, Part., Küche des Bahnhofs, Schloßzimmer zu vermieten. 7029

Adelheidstr. 36, 3 r., g. m. Geb. an B. G. 7223

Adelheidstr. 40, Weggerl., schön möbl. Zim. an einen oder zwei Herrn zu vermieten. 6512

Adelheidstr. 43 ein gl. ar. möbl. P.-Z. a. v. 6512

Värenstr. 2, 2 St., möbl. Zimmer m. od. ohne Pens. an zwei Wirtschaftl. od. Herrn abg. 7304

Bertramstr. 3, 1 r., Ecke Dels-

und Wundstraße, gut möbl. Zim., auch mit Pens., preisw. zu v. 7288

Bertramstraße 4, 2 L., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, meinander, auch einzeln, zu v. 6461

Bertramstraße 22, 1. Et., ist ein möbliertes Zimmer mit guter Pension billig zu verm. 7300

Bismarckring 3 möbl. Zim., 1 auch 2 Betten, zu vermieten. Näh. im Speyerladen. 6771

Bleichstr. 2, 1. Et., möbl. Zim. m. Kost. 7133

Bleichstraße 3, 1. Et., gut möbl. Zimmer mit 1-2 Bett. (ganz Pens.) an bef. J. Herren. 6370

Bleichstraße 4, 3. Stock r., schön möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame sofort oder später zu vermieten. 7294

Bleichstr. 11, 1. Et., gr. frbl. Zimmer zu verm. 6933

Bleichstraße 13, 1 rechts, gut möbliertes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 7157

Bleichstr. 37, 1. Et., schön möbl. Z. sof. a. v. 6924

Bleichstr. 5, 2 r., hübsch m. Zim. zu verm. 6924

Blücherstraße 6, 1. Et., g. möbl. Z. bill. 7292

Blücherstr. 7, 1 r., möbl. Zim. zu verm. 6905

Blücherstraße 3, 1. Et., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7297

Blücherstr. 9, 1. Et., 3. erd. J. Mann Logis. 7257

Blücherstraße 13, 3 links, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6922

Blücherstr. 26, 1 L., möbl. Zim. zu verm. 7051

Bülowstraße 13

Blücherstr. 26, 2 r., schön möbl. Zimmer zu v. 7288

Blücherstr. 11, Part. rechts, sch. möbl. Z. an bef. Herrn zu verm. 7288

Gr. Burgstraße 17, 3 St., ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 6620

Al. Burgstraße 3, 2, schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 6920

Dohheimerstraße 7, 2, gut möbl. Zimmer mit g. Pension zu vermieten. 5002

Dohheimerstr. 8, 2, fein möbl. Zim. z. v. 6548

Dohheimerstr. 10, 1, gut möbl. Zimmer. 5852

Dohheimerstraße 10, 2, zwei möbl. Zimmer, event. mit Pension, zu vermieten. 6910

Dohheimerstraße 18, Mittelb. 2 r., möbl. Zim. mit oder ohne Kost zu vermieten. 6911

Drudenstr. 10, 1. Et., ein. möbl. Z. d. z. v. ein freundl. möbl. Badstanzzimmer sof. zu vermieten (monatl. 33 M. incl. Frühstück). Nähe Haltestelle der elektrischen Bahn. 6911

Eleonorenstr. 2, 2, möbl. Zim. d. zu v. 7153

Eleonorenstraße 6, 1. Et., erd. Arb. Schloß. Eleonorenstraße 10, 2 Et. rechts, schön möbl. Zimmer für 12 M. zu vermieten. 6911

Eisenboogengasse 9, 2 r., W. u. Schlafz. z. v. Eisenboogengasse 13 möbl. Zimmer zu v. 7145

Emserstr. 19, Villa Fricke, einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer z. verm. mit Pension monatl. 50-100 M. Gr. Gart. Haltest. d. elektr. B. 6291

Emserstraße 20 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 6102

Emserstraße 25 ist möbl. Zimmer frei. 7807

Feldstraße 17, 1. Et., ein schön möbl. Zimmer m. od. ohne Kost sof. zu vermieten. 7265

Franckenstr. 9, 1. erb. jung. Mann Logis. 7264

Franckenstraße 19, Bld., Part., erb. Arbeiter Logis per Woche 2 M. 6911

Franckenstr. 21, 8. 2 r., e. J. M. f. m. 3. 7046

Franckenstraße 24, Part., 2 möbl. Zimmer. 7053

Friedrichstr. 12, 1. Et., ein möbl. Z. b. z. v. 7252

Friedrichstr. 14, 1. Et., erb. rl. Arb. 7252

Friedrichstr. 23, 2 L., ein. möbl. Z. zu v. 6890

Friedrichstr. 33, 3 r., ein. sep. möbl. Z. z. verm. 7072

Friedrichstr. 46, 2. g. m. 3. z. v. 7072

Friedrichstr. 47, 3, möbl. Z. sof. o. 1. zu verm. 7072

Geisbergstraße 24 ein. u. eleg. möbl. Zimmer. 6964

Goethestr. 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 6964

Grabenstr. 10 möbl. Z. m. Pens. zu verm. 6963

Heidenstraße 6, 1. links, f. anständ. M. bill. Kost und Logis. 7286

Heidenstraße 29 (Weinrestaurant) ein gr. gemüthl. t. m. Zimmer an einen H. zu verm. 6722

Hellmündstr. 2, 1, zwei gut möbl. Zim. frei. 7017

Hellmündstraße 19, 2 Et., sch. möbl. Manf. m. Küche für 11 M. zu vermieten. 7156

Hellmündstr. 20, 1. Et., 2 r. Arb. Schlafz. 7287

Hellmündstr. 39, 2. m. 3. a. e. q. zu v. 6531

Hellmündstraße 40 möbl. Manfarge a. gl. o. h. zu verm. Näh. 1 St. l. 7156

Hellmündstr. 46, 1, sch. möbl. Zim. zu v. 7003

Herderstr. 9, 1, gr. Z. m. od. o. M. 7178

Herderstr. 10, Part., gut möbl. Zim. zu v. 6818

Hermannstr. 6, 1, erb. anst. B. Kost u. 2. 5863

Hermannstr. 13, 3 L., möbl. Zim. zu v. 7250

Hermannstr. 22, 1 L., sch. Z. sof. zu verm. 7273

Hermannstr. 22, 2 r., schön m. Z. z. verm. 7171

Hermannstr. 22, 3 r., schön möbl. Z. sof. 7088

Hermannstr. 24, 2, erb. j. M. n. a. 6889

Herrnmühlg. 5 möbl. Dachw. an j. Mann zu v. 7194

Hirschgraben 4, Part., ein möbl. Zim. zu verm. 6923

Hochstraße 24, 2, f. reinkl. Arb. Kost u. Log. erb. 7165

Jahnstraße 2, 1 L., hübsch m. Zim. zu v. 7165

Jahnstraße 4, 1, 1 Zimmer zu vermieten. 7210

Jahnstr. 7, B., gut möbl. Zimmer zu verm. 7244

Jahnstr. 19, 1, g. möbl. Zim. mit Pens. 6270

Jahnstr. 19, 2 L., schön möbl. Zim. zu v. 6743

Jahnstr. 22, 3, sch. möbl. Zim. sof. z. v. 6649

Kaiser-Friedrich-Ring 14

gut möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. 7179

Kapellenstraße 2 schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, separater Eingang, an 1 oder 2 Personen auf dauernd zu vermieten. 6993

Kapellenstr. 9, 3, schön möbl. Zim. bill. zu verm. 6707

Kapellenstr. 11, 2, hübsch möbl. Schlafzimmer für dauernd zu verm. 6707

Karlstraße 3, 2, möbl. Zimmer zu verm. 6927

Karlstraße 20, 2, m. Zim. m. o. ohne Pens. 6511

Karlstraße 39, 3 L., sch. möbl. Manfarge an anst. Person zu vermieten. 7269

Kellerstraße 10, 1 L., gut möbl. Zimmer m. oder o. K. sehr billig zu vermieten. 6759

Kellerstraße 11, Bld., Part., 1 möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 6759

Kirchgasse 6,

2 Salon und Schlafzimmer zu verm. 7269

Kirchgasse 9, 3, möbl. Zim. p. 1. Nov. preisw. 7269

Kirchgasse 19 elegant möbliertes Salon und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. 1 L. 7

Es werden zwei Hypotheken à 40,000 Mk. und 22,000 Mk. zweiter Stelle auf gleich oder später zu cediren...

Verstärkendes

Beleidigung. Die Anzeige, welche ich am 12. Oktober d. J. gegen den Landwirt Gottlieb Weiss II. von Kloppenheim...

Von der Reise zurück. Professor Dr. A. Weil. Telephon 2340. 15257

Verstopfung wird ohne Medizin sofort und für immer geheilt nach der berühmten Methode der Nanoyer Aertzeschule.

Etheilhaber (Wirtin) mit vorerst 10,000 gesucht für den Verkauf eines bedeut. u. Inerativen Consumartikels.

Ein Viertel-Abonnement im Rgl. Theater, 1. Ranggalerie (Vorderplatz), ist auf 3 Monate (November, Dezember, Januar) abzugeben.

Abonnement Rgl. Theater. Zwei gute Parquetts, No. 58-59 rechts, B. gegen U. oder D zu tauschen gesucht.

Theater-Abonnement C., 2. Rang, 3. Reihe, Witte, No. 79, Abreise halber bis 1. Januar zu vergeben.

Loge Plato, Friedrichstraße 27.

Abhaltung von Hochzeiten, Bällen, Concerten etc. etc. in vermichten. Näheres bei dem Restaurateur Herrn Friedr. Neugebauer.

Gust. Schulze, Clavierstimmer, Blücherstraße 20, 1. 15049

Alle Sorten Stühle werden billig gekocht, poliert und repariert. A. May, Stuhlmacher, Rauergasse 8.

Kraut schneiden wird billig besorgt bei Heinrich Rücker, Blücherstraße 3.

Pariser Damenschneider empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung von Costümen, Jaquetts, Mänteln, Pelzern, Umänderung nach neuester Mode, Reizigen, Hägen, Alles bei reeller u. bill. Bedien. S. Kannarik, Röderstr. 15, 1.

Costüme, Jaquetts (Schneiderkleider) werden unter Garantie für guten Sitz u. geschmackvolle Arbeit angefertigt.

Chr. Meyrer, Damen-Confection, 9, 2. Rühlstraße 9, 2.

Mad. geb. Schneiderin ver. Schneiderkleider u. A. geht ins Haus. Adelsstraße 34, B. 1. Tücht. Schneiderin sucht Kunden in und außer dem Hause. Nießstraße 6, Stb. 1. 1.

Damen-Confection.

Anfertigung eleg. Costüme, Jaquetts, Schneiderkleider, Capes. 14708

Sophie Habicht, Blücherstraße 11, Part.

Verf. D. Sch. 1. u. Kund. Helenestr. 11, 1. Schneiderinnen suchen noch einige Stunden in u. außer d. Hause. Herderstr. 1, 3. Et. rechts.

Kleider werden veränd., ausgeb., sowie alle Hüft- u. Näherarbeiten in und außer dem Hause angehen. Näh. Sedanstr. 13, Stb. 1. Et. 1.

Empfehle mich zur Anfertigung nur feiner Damen-Garderobe außer dem Hause. Luise Müller, Bahnhofstr. 20, 2.

Costüme werden unter Garantie für tadellosen Sitz angefertigt. Hellmündstraße 32, 2. Et. 1.

Näherin sucht noch Stunden (Ausdauern) und Kleider u. Pelzern. Blücherstr. 5, D. B., Gderr.

Give in allen Näherarbeiten, sowie im Feinsticken durchaus perfekte Weißzeugnäherin hat noch Tage frei. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15253

Modes. Tücht. lang. erste Arbeiterin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Anarbeiten älterer Hüte, sowie Reparaturen nach den neuesten Modellen bei billiger Berechnung. Bertramstraße 20, Nr. 10.

Gür Damen! Mod. Winterhüte eingetroffen. Garanzirungen elegant u. billig. Philippstraße 45, B. r. 15216

Hüte werden hier garnirt, Fed. gefr. Delenstraße 13, 1. 1.

Frau S. Willig, Modistin in und außer dem Hause, Wolzstraße 16, 1.

Steppdecken, Neuanfertigungen u. Ausarbeiten wird nach den neuesten u. eleganten Mustern bei billiger Berechnung besorgt. Näh. Hellmündstraße 8, 3. 1.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Eigene Weiche. Saub. u. pünktl. Fed. Kömerberg 39, 3. r. 14257

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Eigene Weiche. Saub. u. pünktl. Fed. Kömerberg 39, 3. r. 14257

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Eigene Weiche. Saub. u. pünktl. Fed. Kömerberg 39, 3. r. 14257

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Eigene Weiche. Saub. u. pünktl. Fed. Kömerberg 39, 3. r. 14257

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Eigene Weiche. Saub. u. pünktl. Fed. Kömerberg 39, 3. r. 14257

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Eigene Weiche. Saub. u. pünktl. Fed. Kömerberg 39, 3. r. 14257

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Eigene Weiche. Saub. u. pünktl. Fed. Kömerberg 39, 3. r. 14257

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Eigene Weiche. Saub. u. pünktl. Fed. Kömerberg 39, 3. r. 14257

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Eigene Weiche. Saub. u. pünktl. Fed. Kömerberg 39, 3. r. 14257

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Eigene Weiche. Saub. u. pünktl. Fed. Kömerberg 39, 3. r. 14257

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Eigene Weiche. Saub. u. pünktl. Fed. Kömerberg 39, 3. r. 14257

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Eigene Weiche. Saub. u. pünktl. Fed. Kömerberg 39, 3. r. 14257

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Eigene Weiche. Saub. u. pünktl. Fed. Kömerberg 39, 3. r. 14257

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Eigene Weiche. Saub. u. pünktl. Fed. Kömerberg 39, 3. r. 14257

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. Eigene Weiche. Saub. u. pünktl. Fed. Kömerberg 39, 3. r. 14257

Confection. Perfekte Rockarbeiterinnen

m. noch gesucht, sowie ein Kaufmädchen von C. Ries-Lobbeck, Wilhelmstr. 12. 14833

Nähmädchen gesucht. R. Burgstraße 2, 3. Weißzeugnäherin, auf Ringelst. geübt, a. d. n. N. Nicolast. 30, 2. Part. 1.

Näh- und Lehmädchen zum sofortigen Eintritt Zimmermannstraße 10, B.

Tüchtige Aurbelstickerin findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. Offerten sub P. O. L. 871 an den Tagbl.-Verlag. (F. a. 7469/10) F 127

Modes. Für ein feines Bügelgeschäft am hiesigen Plage wird für die kommenden Saison eine perfekte 1. Arbeiterin, welche selbstständig arbeiten kann, gegen hohes Salair zu engagiren gesucht. Offerten unter N. F. 8. 523 an d. Tagbl.-Verl. 15249

Modes. Zweite Arbeiterin, sowie ein Kaufmädchen und Lehmädchen gesucht. Johanna Kipp, 28 Langgasse 28.

Modes. Tücht. 1. Arb. für feine Herren v. 10000 ab. 1. November gesucht. H. Stoltzenberg, Moritzstraße 1. 15219

Lehmädchen mit guter Schulbildung gegen Vergütung gesucht. 15018

Geschwister Strauss, Weißwaren- u. Ausstattungs-Geschäft, Webergasse 1.

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. Kirchstraße 17, 1. Et.

Mädchen können das Kleidermachen gründlich und unentgeltlich erlernen. Sedanstr. 53, 2. 1. 14158

Mädchen können d. Kleidermachen u. Zuschneiden erl. Kirchstraße 47, 2. Frau Schaud. 13004

Lehmädchen f. Kleidermachen gef. Michaelsberg 32. Jung. Mädchen kann das Kleidermachen gründl. erlernen. E. Bauer, Sedanplatz 3. 14895

Lehrmädchen aus gut. Familie f. Wäsche- und Holzwaarengeschäft gef. Geb. 20. W. v. W. Näh. i. Tagbl.-Verl. 15203

Friseur-Modell mit sehr langem (ca. 100 Ctm.) und dickem Haar für die Nachmittagsstunden von 3-5 gesucht. Rich. Klein, Coiffeur, Mülentstr. 3.

Jungen Mädchen aus guter Familie wird Gelegenheit geboten, die feine Küche zu erlernen. Villa Violetta, Gartenstraße 3. 14616

Mädchen f. d. Küche gründl. erl. Drauzenstr. 2.

Zu einem gut bürgerlichen Haushalt wird per 1. November eine Köchin gesucht. Dieselbe muß gut kochen können und nicht über 30 Jahre alt sein. Offerten unter N. F. 431 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Ad. E. A. Köchinnen (f. Privat), Allein-, Haus-, Kinder-, Küchenmädchen. 31 Wasch-, Putz-, Monatsfrauen, Näh., Bügl., Laufmädchen, uentg.

Ad. E. hdb. Herrens Hoteliers. 9068

Abrechstraße 31 wird ein reinliches fleißiges Mädchen bei gutem Lohn gesucht. 14207

Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, gef. Michaelsberg 10, B. 14635

Gefucht zum 1. November ein lauderes tüchtiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und jede Hausarbeit versteht. Zu melden bei Frau Dr. Schrank, Rheinstraße 40, 1. 14967

Mädchen, w. brgl. L. t., gef. Goethestr. 13. 15032

Ein junges reinliches Mädchen für Laden- und Hausarbeit gesucht Langgasse 53, Blumenladen. 15205

Tücht. Mädchen, welches kochen kann, wird nach Verzicht gesucht zum 1. November. Näheres Karlstraße 35, 3. 15095

Junges Dienstmädchen sofort gesucht Weißstraße 28. 15110

Stütze der Hausfrau, im Kochen u. Nähen perfect, zum 5. Nov. gesucht. Meld. 9-10^{1/2}, 3-5 Uhr Rheinstraße 72, P.

Ein tüchtiges fleißiges Mädchen, ebang., für alle Hausarbeit gesucht. Meldungen nur Vormittags Adelsstraße 92, Part.

Dienstmädchen gef. Gr. Burgstr. 17, 1. 15227

Brav. reinl. Mädchen gesucht. Näh. Friedrichstr. 10, Kunsthandlung

Gut empfohlenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, auf 1. November gesucht. Näheres Humboldtstraße 18.

Gefucht ein braves solid. Mädchen, das in Küche und Hausarbeit erfahren ist. Eintritt 1. November. Kaiser-Friedrich-Ring 19, 1. 15218

Mädchen gesucht. Tabakstraße 30, 2. 15243

Einfaches brav. Mädchen gef. Kungasse 15, Baden Ein Mädchen gesucht. Moritzstraße 34.

Ein einf. reinl. braves junges Mädchen für K. Haush. (zwei Pers.) gesucht. Moritzstr. 1, 1. 1. Ein reinliches braves Dienstmädchen bei gutem Lohn gesucht. Westendstraße 7, 1. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit in besserem Restaurant gegen hohen Lohn gesucht. Vorzuletzt Adolphstraße 8, P. 15256

Tüchtiges einf. Hausmädchen gesucht. Kueinstraße 28, 2. 15236

Gefucht eine Kinderfrau, Kinderfräulein, ansehende Jungfer, f. Stubenmädchen, ein Fräul. als Stütze für Hotel, eine Beisitzerin für hochherzhaftes Haus, adrette Kleinmädchen, Köchinnen für K. Hotels und Herrschaftshäuser, Kaffeeköchinnen, Servierfräulein, Hausmädchen und tüchtige Küchenmädchen (nur prima St.).

Jörner's Central-Bureau (Bür. allerersten R.), Mauritiusstraße 4. Telephon 571.

Gefucht ein besseres Mädchen zu zwei Kindern, das nähen und serviren kann und schon bei Kindern war. Näh. Taunusstraße 5, 2. 1.

Mädchenheim - Stellennachweis, Sedanplatz 3, 1 (Straßen-Hotelstraße), sucht sofort Kinderfräulein nach anwärts, fein b. und gut b. Köchinnen sofort und 1. November.

Gefucht zu älterem Ehepaar in der Nähe von Mey ein solid. reinl. Mädchen für alle Haus- u. Küchenarbeit. Näheres Weißstraße 4, Part.

Sauberes fleißiges Mädchen (auch vom Lande) für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15235

Gefucht zu Mitte November ein Kleinmädchen, welches die bessere bürgerliche Küche selbstständig versteht u. Hausarbeit übernimmt. Alexanderstr. 7, 1. Et. 15234

Gefucht ein tüchtiges Mädchen, welches auch kochen kann, per 1. Nov. oder später Friedrichstraße 4, 1. 15365

Ein einfaches Mädchen, w. bürgerl. kochen kann, wird in eine K. Familie gesucht. Gerichtsstraße 1, 3. 1.

Ein Zweitmädchen gesucht. Hellmündstraße 54. Schierkeimstraße 1, Baden.

Berk. Büglerin gesucht. Roonstraße 15, Wild. 2. Et. Näh. L. d. Bügeln erl. Köderstr. 20, B. 14393

Frau zum Ladenputzen von 10-12 Uhr gesucht. Luitensstraße 36, Part. 2. Th. r. 15245

J. l. Monatsfrau gesucht. Bismarckring 35, 2. L. 3. Monatsm. gef. Elisabethstr. 10, Stb. 15115

Gefucht eine reinl. Monatsfrau oder Mädchen von 9 bis 12 Uhr. Lohn 17 Mark. Anmeldungen zwischen 12 und 2 Uhr Herrngartenstr. 2, Part.

Monatsmädchen findet gute Stelle. Zu erf. Kaiser-Friedrich-Ring 30, 1. r. Morgen 8-10. Zum 1. November tüchtiges Monatsmädchen gesucht von Morgen 7 bis 2 Uhr Nachmittag. Wilhelmstr. 4, 1.

Monatsmädchen oder Frau gef. Moritzstraße 3, 1. Ordentl. Monatsfr. gef. Schlichterstr. 23, 3. 15254

Gefucht für sofort einfache, solide, laubere, zuverlässige Frau oder Mädchen zur Aufwartung und Verorgung eines zweijährigen Kindes. Herrschaft vorübergehend hier. Lohn 30 Mk. Mit Original-Jugenschein melden von 11-1 Uhr. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 15222

Aufständ. junges Monatsmädchen für 2 Stunden Morgens gesucht. Saalstraße 5, 1. r. Reimliche Frau zum Bedienen gesucht. Näh. Moritzstraße 8, im Laden. 14013

Bedienerin gesucht. Philippstraße 23. 15033

Bedienerin gesucht. Reichstraße 15a. 15157

Ordentliches junges Mädchen tagsüber zu zwei Kindern gesucht. Höfnergasse 16, Baden. 15161

Ein Mädchen für Morgens gesucht. Näh. Wilh. Lehr, Sedanstraße 14, Part. Ordentliches Kaufmädchen gesucht. 14924

L. Hess, Webergasse 18.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Nettes Fräulein aus guter Familie, bewandt und tüchtig im Schreiben und Frisieren, sucht baldmöglichst Stellung als angeh. Jungf. in seinem Hause. Offert. u. V. W. C. 502 a. d. Tagbl.-Verl.

Gesezte Kammerjungfer, auch Nägerin u. Kellereigeb. mit mehrj. guten Kenntn. f. Stelle. Off. an N. M., Lebrstr. 11.

Tücht. Verkäuferin von anwärts sucht per 1. Nov. Stellung in der Haushaltungsbranche. Offert. u. P. 2. P. 512 a. d. Tagbl.-Verl. angenehmes Neuzere, mit

Fräulein, kaufm. Kenntnissen, sucht Stellung als Kaffierin oder Empfangsbude. Offerten u. P. V. 433 an den Tagbl.-Verlag

Empf. tücht. Herrschaftstoch. Zimmer, Haus- u. Kleinarb. Ladenstr., Sandbühl, m. g. S. Lang's St. 2., Ellenbogenstraße 7, Baden. Tel. 2363.

St. empf. Frau, Köchin, sucht Auswärtsstelle od. hundertweise Beschäftigung in Herrschaftshaus. Drauzenstr. 21, Stb. 1. Etod.

perfect, f. Et. in seinem Hause über groß. Pension. Näheres im Tagbl.-Verlag. 15227

Köchin, über groß. Pension. Näheres im Tagbl.-Verlag. 15227

Eine tüchtige zuverlässige Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle, am liebsten in Pension. Off. mit L. N. 519 an den Tagbl.-Verl.

Empf. perfecte Herrschaftsköchin, nur pr. 3., fein bürgerl. Köchin (Norddeutsche), pr. 3. Bureau Kaiserstraße 7, 1.

Fraulein aus guter Familie, in allen Zweigen des bürgerl. Haush. erf., i. in best. Hause Stell. Offerten unter N. N. 372 an den Tagbl.-Verl.

Müller's Stellen-Bureau, Eisenbogensengasse 8, Tel. 714, empfiehlt tücht. Zimmerm., Haus- u. Alleinm. mit gut. 3. Hausmädchen, lat., sucht bis 1. November Stelle in best. Hause.

Einem Lehrling oder einem Volontär suche für mein Drogen-, Material- u. Colonialwaren-Geschäft. Gründliche Ausbildung, Erlernung der kaufmännischen Buchführung geboten. 14502 Louis Schild, Langgasse 3.

Zeichenlehrling auf Baubüro gegen sofortige Vergütung gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15248

Steindrucker-Lehrling kann bei sofortiger Vergütung eintreten. 15050 H. Esselbacher, Lithogr. Anstalt, Buch- u. Steinruderei.

Ein kinderloses Ehepaar oder eine allein-sichende kräftige Frau zur Beschäftigung von Hausarbeit gegen freie Maniardi-Wohnung (3 Zimmer) mit Nebenverdienst gesucht. Näh. Geisbergstraße 33, zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 14786

Stellen-Nachweis Sedanplatz 3, 1, suche sofort Diener. Gewesene Offiziers-widwen, mit guten Zeugnissen, die sich Hausarbeiten unterziehen, wollen sich baldigst melden 1-3 und 6-7 Nachmittags. 15135 Ferd. Alexi, Michelsberg.

Zauberer Hausbursche gesucht. 15135 Ferd. Alexi, Michelsberg.

Hausbursche gesucht. 15135 Ferd. Alexi, Michelsberg.

Lübch's Weinstuben, Spiegelgasse 4. Proprietar, 15-16 Jahre, m. guten Zeugn. sofort gef. N. Erb, Adelheidsstr. 76. 14929

Ein kräftiger junger Hausbursche für Restauration gegen hohen Lohn gesucht. Bork-zustellen Adolphstraße 8, Part. 15255

Sanb. Hausbursche gef. Drantenstr. 4, Metzgerei. Ein braver Junge für leichte Beschäftigung gesucht Kaiserstraße 12, 2. 14991

Junger Hausbursche für sofort gesucht. Näh. Turmhalle Wehrstraße 41.

Ein Kutscher gesucht Helenestraße 10.

Ein zuverlässiger Antischer sofort gesucht Adolphstraße 6.

Zwei tüchtige Fuhrleute (sofort) gesucht bei Bauer, Waldstraße 74.

Feldstraße 15 wird ein Fuhr- und Ackernecht gesucht. Näh. Hinters. Part. 15223

Ein Schweizer gesucht Schwalbacherstr. 30. 15266

Tüchtige Tagelöhner finden dauernde Beschäftigung Nöckerstraße 7, 3 St. 15095

Grundgräber gesucht Neubau Schöne Aussicht, Ecke Köpferstraße.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Junger Copier, welcher auf Auler - Matt und Celloidin - arbeitet, sucht sofort Stellung. Näh. Frankenstraße 28, 2 r. 13026

Tücht. Büffetier mit langjähr. Zeugn. sucht passende Stelle (auf Vertrauen oder eigene Rechnung) oder eine Stiehbierhalle zu übernehmen. Canton vorhanden. - Offerten unter Z. A. 506 an den Tagbl.-Verlag.

In einer Bäckerei u. Conditorei sucht ein tüchtiger ja. Mann, 29 Jahre alt, hier fremd, Stelle. Off. bitte u. N. N. G. 500 a. d. Tagbl.-Verl.

Verheiratheter Mann, gewissenhaft u. pünktlich, cautionsfähig, sucht irgendwelche Beschäftigung, auch als Einlasser, Portier, Büraudienter u., nimmt auch Salbtags-Beschäftigung an. Eintr. i. sof. erf. Näh. Karstr. 8, Preisp.

Ein junger verheiratheter Mann sucht einen kleinen Nebenverdienst von Vormittags 8 bis Nachmittags 4 Uhr sofort oder vom 1. November ab. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 15237

Ein tüchtiger Schuhmacher sucht Beschäftigung auf Logis. Näheres Ludwigsstraße 8, Hth. 3. Bouillon.

Ein älterer Diener sucht Stelle auf gleich oder zum 1. November. A. Schneider, Dausenau bei Gms, Hofstraße 100.

39. verb. Reich. Mann mit guten Zeugnissen sucht Beschäftigung. Näh. Wehrstr. 26, Hth.

Unbes. Veranlassungen Kurhaus. Abds. 7 1/2 Uhr: Erstes Cyclus-Concert. (Dirigent: Louis Küster. Solist: Vittorio Arimondi (Bass).

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Reichte. - Djamileh.

Residenz-Theater. Abds. 7 Uhr: Die Liebesprobe.

Walhall-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

Heilsarmee. Abds. 8 1/2 Uhr: Offentl. Versamm.

Banner's Kunstsalon, Taunusstraße 6. Kaiser-Panorama. Geöffnet von 10-1 Uhr und Nachm. von 2-10 Uhr.

Folkstheater, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Damen-Club, Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Ferein für Auskunft über Wohlthätigkeits-Einrichtungen und Nachfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhause im Bureau des Arbeitsnachweises (Räumer-Abtheilung).

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-7 Uhr. Männer-Abth. 9-12 1/2 und von 2 1/2-6 Uhr. Frauen-Abth. I: für Dienstmöbel u. Arbeiterinnen. Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Hotelpersonal.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Fereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fruchs.

Verheiratheter Mann, gewissenhaft u. pünktlich, cautionsfähig, sucht irgendwelche Beschäftigung, auch als Einlasser, Portier, Büraudienter u., nimmt auch Salbtags-Beschäftigung an. Eintr. i. sof. erf. Näh. Karstr. 8, Preisp.

Ein junger verheiratheter Mann sucht einen kleinen Nebenverdienst von Vormittags 8 bis Nachmittags 4 Uhr sofort oder vom 1. November ab. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 15237

Ein tüchtiger Schuhmacher sucht Beschäftigung auf Logis. Näheres Ludwigsstraße 8, Hth. 3. Bouillon.

Ein älterer Diener sucht Stelle auf gleich oder zum 1. November. A. Schneider, Dausenau bei Gms, Hofstraße 100.

39. verb. Reich. Mann mit guten Zeugnissen sucht Beschäftigung. Näh. Wehrstr. 26, Hth.

Unbes. Veranlassungen Kurhaus. Abds. 7 1/2 Uhr: Erstes Cyclus-Concert. (Dirigent: Louis Küster. Solist: Vittorio Arimondi (Bass).

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Reichte. - Djamileh.

Residenz-Theater. Abds. 7 Uhr: Die Liebesprobe.

Walhall-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

Heilsarmee. Abds. 8 1/2 Uhr: Offentl. Versamm.

Anguste-Victoria-Stift. Nachm. 4 Uhr: Hand-arbeitskränzchen.

Wiesbadener Fußball-Club. Abends 6 1/2 Uhr: Lebungsspiel.

Wiesbadener Fechtclub. 8-10 Uhr: Fechtabend. Fechter-Vereinigung Wiesbaden. 8-10: Fechten. Turn-Ferein. Abends 8-10 Uhr: Kegenturnen. Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Kegenturnen und Lebung der Männerriege.

Reit- und Fahr-Ferein Wiesbaden. 8 Uhr: Zwanglose Vereinigung.

Kaufmännischer Ferein Wiesbaden. 8 1/2 Uhr: Vortrag.

Männer-Turnverein. Abds. 8 1/2 Uhr: Kirtturnen. Wiesbadener Amateur-Photographen-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Wiesbadener Altkleider-Club. 8 1/2 Uhr: Lebung. Evangelischer Arbeiter-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Christlicher Ferein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Gelegliche Zusammenkunft.

Stem- und Ringclub Einigkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Lebung.

Stem- u. Ring-Club Athletia. 8 1/2 Uhr: Lebung. Knetsch-Ferein. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Männergesang-Ferein Concordia. 9 Uhr: Probe. Gesangverein Neue Concordia. 9 Uhr: Probe. Stenographen-Ferein Wiesbaden. Von 9 bis 10 Uhr: Lebungssabend.

Stenographen-Ferein Eng-Schneff, System Stenotachgraphie. 9-10 Uhr: Lebungssabend. Stenographen-Club Gabelsberger. 9 Uhr: Lebungss-Abend.

Radfahr-Ferein Wiesbaden 1899. Abends 9 Uhr: Sitzung.

Athleten-Club Deutsche Eiche. 9 Uhr: Lebung. Athleten-Ferein Wiesbaden. 9 Uhr: Lebung.

Wiesbadener Athleten-Bund. 9 Uhr: Lebung. Männer-Gesangverein Bilda. Probe. Ruderclub Wiesbaden 1888. Abends: Lebungsfahren und gefellige Vereinigungen.

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg. Freitag Abends 5 Uhr, Sabbath Morgens 9 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr, Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachm. 4:30 Uhr. - Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10-10 1/2 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25. Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 4 1/2 Uhr.

Banknoten, welche in ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind: Reichsbank, Frankfurter Bank, Sächsische Bank in Dresden, Bayerische Notenbank, Württemberg-Notenbank, Die Banknoten vorstehender 7 Privot-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz begünstigten Bundesstaat oder in dessen Nachbarstaat gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten, welche nicht in ganzen Reichsgebiet unlauffähig sind: Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig), Landständische Bank in Braunschweig (nur im Königreich Sachsen), Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover). Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bezw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 4 columns: 23. October 1901, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel.

Barometer *) 748.8 753.9 757.2 753.3

Thermometer (C.) 10.1 11.9 6.9 9.0

Dunstspinn (mm) 8.1 7.3 7.0 7.5

Rel. Feuchtigheit (%) 88 71 94 84

Windrichtung 112 113 113 113

Niederschlag (mm) - - - 6.1 -

Höchste Temperatur 12.7. Niedr. Temper. 6.5

*) Die Barometertangaben sind auf 0° C. Normalhöhe reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutsch. Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Theater Concerte

Königliche Schauspiele. Freitag, den 25. Oktober. 239. Vorstellung. 5. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male wiederholt: Die Reichte.

Opernmysterium, Dichtung von Axel Delmar. Musik von Ferdinand Hummel.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Prof. Mannsfaedl.

Regie: Herr Bornewass.

Personen: Jacinto Herrera, ein Eremit. Herr Kallisch.

Ramuel, Mönch des Klosters. Herr Müller.

Santa Anna. Herr Fr. Robinson.

Beata. Herr Fr. Robinson.

Zeit: Anfang dieses Jahrhunderts. Ort: Die portugiesische Felsenküste.

Zum ersten Male wiederholt: Djamileh.

Romantische Oper in 1 Akt von Louis Gallet. Deutsch von Ludwig Hartmann. Musik von G. Bizet.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Professor Schlar.

Regie: Herr Bornewass.

Personen: Djamileh, eine Sklavin. Fr. Brodmann.

Harun, ein junger reicher Türke. Herr Klarmüller.

Eplendiano, sein Erzieher und Galatium. Herr Henke.

Ein Sklavenhändler. Herr Wegener.

Ein Almoe. Herr Fr. Natatsch.

Ein Sklave. Freunde Harun's. Sklaven u. Musiken.

Ort der Handlung: Der Palast Harun's in Kairo. Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schlar.

Kostüm. Einrichtung: Herr Oberinspector Kaupp.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Mittlere Preise.

Samstag, 26. Oktober. 231. Vorstellung. 6. Vorstellung im Abonnement B. Figaro's Hochzeit.

Romantische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart. - Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Sonntag, 27. Oktober: Tanzhäuser.

Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. H. Rausch. Freitag, 25. Oktober. 46. Abonnements-Vorstellung.

Die Liebesprobe. Schwan in 3 Akten von Thilo von Trotha und Julius Freund.

Regie: Gustav Schulke.

Personen: Hellwig, Justizrath. Hans Sturm.

Auguste, seine Frau. Sofie Schen.

Ute, seine Tochter. Else Tillmann.

Konstantin v. Darnow, Hauptmann a. D. Otto Rieckher.

Berra, seine Tochter. Mary Spierer.

Philippine, deren Gesellschaftsleiterin. Clara Krause.

Egon v. Darnow, Rittergutsbesitzer. Theo Ohrt.

Carl Ritter, Rechtsanwalt. Paul Otto.

Friedr. v. Grimm. Rudolf Partal.

Henriette, Jungfer. Käthe Erholz.

Maria, Studienrathin. Ely Osburg.

Martin, Diener. Gustav Schulte.

Kellner. Albert Kolomois.

Schreiber. Hermann Kunz.

Zwei Schulkleute.

Zeit: Gegenwart. - Ort: 1. u. 3. Aufzug: Berlin. 2. Aufzug: Sommerfrische bei Berlin.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntag, 28. Okt. 47. Abonnements-Vorstellung. Die Leiden der Schwan in 3 Akten von Carl Laufs und Curt Kraus.

Walhall-Theater, Mauritiusstraße 1 a. Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Elststraße 16. Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kurhaus von Wiesbaden. Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 25. Oktober. Abends 7 1/2 Uhr: Erstes Concert.

Leitung: Herr Louis Küster, Städt. Kapellmeister und Kgl. Musikdirector. - Solist: Herr Vittorio Arimondi (Bass). - Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. - Pianoforte-Begleitung: Herr H. Spangenberg, Director des Spangenberg'schen Conservatoriums für Musik in Wiesbaden.

Programm. 1. Zur Weihe des Hauses, Fest-Ouverture op. 124. Beethoven.

2. Arie des Sarastro aus der Oper „Die Zauberflöte“. Mozart.

Herr Arimondi.

3. Zum ersten Male: Symphonischer Prolog zu Sophokles' „König Oedipus“. M. Schilling.

Lieder mit Clavier: a) Die beiden Grenadiere. B. Schumann.

b) Canzone „La mia bandiera“. Rotoli.

Herr Arimondi.

4. Symphonie in C-dur. Frz. Schubert.

Eintrittspreise: I. numerirter Platz 5 Mk., II. numerirter Platz 3 Mk., Gallerie vom Portale rechts 2.50 Mk., Gallerie links 2 Mk.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Abonnements-Preis für die 12 Cyclus-Concerte: I. numerirter Platz 42 Mk., II. numerirter Platz 30 Mk.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 499. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 25. Oktober.

49. Jahrgang. 1901.

Vom Büchertisch.

„Lieder eines deutschen Nachtwächters“.
Von Gerhard v. Arnim. (Verlag Ed. Müller, Halle a. S.) Die „Lieder eines deutschen Nachtwächters“ liegen bereits in zweiter Auflage vor. Daß sie ein größeres Interesse, mehr Leser fanden als jene unsinnige Lyrikbändchen, die aus ihrem Schlafe als Lachhüter harinüchtester Sorte nicht zu erwecken sind, wird dem Leser während der Lektüre begreiflich. Zwar nicht aus der Stärke des Talents, das der „Deutsche Nachtwächter“ in seinen Liedern sprechen läßt, aber daraus, worüber er es sprechen läßt. Der „Nachtwächter“ hat das stille traumhafte Reich der Nacht verlassen und geht am grellsten Tage durch die Straßen, sucht in dem Lärm und Losen des Gassenstrubels seine Lieberthemen. Größere vor ihm haben das selbe gethan. Daß ihre Kunst dabei gewann, wagen nur sehr Wenige zu behaupten. In den Tageslärm ihrer Zeit bröckelte aber doch wenigstens etwas von dem majestätischen Donnerrollen hinein, das die Getwitterkatastrophen der Menschheitsgeschichte begleitet. Gerhard v. Arnim, der „Deutsche Nachtwächter“, lebt in einer kleineren Zeit als seine Vorbilder. Und so viel seine Zeit kleiner, so viel mehr muß seine Kunst darunter leiden, wenn sie sich an das rein Zeitliche hält. Und am rein Zeitlichen bleibt G. v. Arnim haften, denn jene Gabe der Größten, die in die vom Tag gegebene, vergängliche Form den ewigen, unsterblichen Inhalt gossen, ist ihm verfallen. Wie sehr übrigens Arnims Kunst unter diesem Tagesdienst wirklich leidet, ergibt ein einfacher Vergleich zwischen der Anzahl seiner Lieder, die sich aktuell gegen die bösen Sozialdemokraten, gegen den noch böseren Unglauben wenden, die Königskreuze, brave Sitte u. predigen, und den wenigen unter den „Liedern eines deutschen Nachtwächters“, die rein lyrisch, ein ungezungenes Gnabengesicht der Stunde, ohne Reflexionen ausdrücken, was des Dichters Herz bewegte. Hier echtes, wenn auch nicht gerade außergewöhnlich fortzweihendes Gefühl, eine glückliche Form, in der manch schönes Wort gleich einem edlen Stein funkt — dort Gedanken und Wen-

dungen, die an geschickt geschriebene Leitartikel konservativer Zeitungen mahnen. Aber — wird man einwenden — ist der künstlerische Werth der aktuellen Nachtwächterlieder nicht so groß, so ist ihr ethischer Werth, ihre Gemüther bessernde Wirkung umso höher einzuschätzen. Solcher Werthbeurtheiler kennt aber die Masse von heute schlecht. Die Liebe für Straßpredigten ist heute Modesache. Man läßt sich von der Bühne herab, in Büchern und Gedichten mit dem größten Begehren die bittersten Wahrheiten, ja mehr die schärfsten Grobheiten sagen — mit dem größten Vergnügen, weil man weiß, daß sie ja doch nicht ändern. Sind diese Straßpredigten noch vom Klingklang des Reimes begleitet und haben sie andere Vorzüge der Form für sich, so hat man umso weniger gegen sie etwas einzuwenden, als man aus gedankenlosem Ergötzen an der Form den Inhalt so wie so vergißt. Nur jene übergewaltigen Persönlichkeit, die nicht auf den guten Willen des Lesers angewiesen sind, sondern ihn wider Willen zwingen, wohnen sie ihn haben wollen, sind da ausgenommen. Von diesen ist der „Deutsche Nachtwächter“ aber keine. Sein eigenes Gebiet ist die stille, fernestehende Nacht. Die hat für seine hübschen Lieder vom Zauber der Rheinlande, vom wärmenden Glanz mit einem braven Weibe Raum. Der Tageslärm verschlingt sie, rollt ungeboren über sie weg. Den zu zwingen, braucht es die Stimme von Riesen.

J. K.

„Haude-Ruhert, Das Thierleben der Erde“
(40 Lieferungen à 1 Mk. oder 3 Bände in Reinen geb. 50 Mk.)
— Martin Oldenbourg in Berlin SW., Friedrichstraße 239.)
Dieses groß angelegte Werk ist mit den uns soeben zugehenden Lieferungen 37—40 nunmehr zum Abschluß gebracht worden, und damit die deutsche populär-wissenschaftliche Literatur, die doch wahrlich auf diesem Gebiete nicht arm zu nennen ist, um ein prächtiges Buch bereichert worden, das in jeder Beziehung neu und eigenartig, die größte Anerkennung und weiteste Verbreitung verdient. Haude-Ruherts Thierleben, das einen Zoologen von Welt Ruf zum Verfasser und einen der ersten deutschen Thiermaler als Illustrator hat, unterscheidet sich von den bisher erschienenen Thierbüchern vor Allen durch die natürliche,

aus dem Rahmen der heimathlichen Zusammengehörigkeit hervorgehende Anordnung des Stoffes. In der That muß es Jedem, der nicht Zoologe vom Fach ist, unmißverständlich und verständlicher erscheinen, wenn z. B. die Thierwelt des deutschen Waldes zusammenfassend behandelt wird, gleichviel, ob es sich dabei um Vierfüßler oder um Vögel oder Reptilien u. handelt. Denn was uns Menschen an der Thierwelt am meisten interessiert, sind gerade die Lebens- und Anpassungsverhältnisse, während die wissenschaftliche Eintheilung nach einem gelehrten System in Klasse, Ordnung, Gattung u. erst in zweiter oder dritter Linie kommt. Der Verfasser, Dr. Wilhelm Haude, besitzt neben seiner Qualifikation in den schwierigsten, entwicklungs-geschichtlichen Problemen, wovon seine zahlreichen, größeren und kleineren Arbeiten Kenntniß abgeben, jene in zoologischer Hinsicht fast ungewöhnlich gewordene intime Kenntniß des Thierlebens. Dabei ist er, was seine Leser und Verehrer schon seit Langem an ihm schätzen, ein glänzender Stilist, dem sich hier eine besonders günstige Gelegenheit bot, seine Vorzüge in freier Vollendung zu zeigen. Seinem Mitarbeiter, Wilhelm Ruhert, lag der künstlerische Theil des Werkes ob. Die von ihm für das „Thierleben der Erde“ eigens geschaffenen Delgemälde und Schwarz-weiß-Zeichnungen gehören zu dem Ausgezeichnetsten, was je auf diesem Gebiete geboten wurde, und zwar nicht nur durch die unübertreffliche Naturtreue in Zeichnung, Haltung und Ansehen der dargestellten Thiere, sondern auch durch die künstlerisch vollendet zusammengesetzte Umgebung. Allerdings ist auch die Wiedergabe, die für die farbigen Gemälde im chromolithographischen Druck nach dem Dreifarben-System und für die schwarzen Zeichnungen in Autotypie erfolgte, eine meisterhafte, die weit die bisherigen Leistungen übertrifft. Auch die sonstige Ausstattung, die die Verlagsbuchhandlung dem Werke zu Theil werden ließ, verdient die größte Anerkennung. So ist denn durch das Zusammenwirken hervorragender Kräfte auf einer glücklich gewählten natürlichen Unterlage ein Werk zu Stande gekommen, das, wie wir hoffen, sich zumal bei seinem mäßigen Gesamtpreise bald einer ausgedehnten Anerkennung erfreuen wird.

Verloren Gefunden

Goldene Damenuhr
verloren Sonntag Vormittag in der Bierstraße, Rosen- od. Blumenstraße. Gegen hohe Belohnung abgegeben Bierstraße 7.

Verloren ein gold. Medaillon mit 2 Phot. darin. Abzug. gegen Bel. Kirchgasse 8, im Laden.

Verloren 1 Geb. Schlüssel v. Langen u. Frankfurtstr. Abzug. a. Bel. N. i. Tabl. Berl. 15230

Ein Vincenez
(Gold) verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe Marktplatz 7, Bierstr., abzugeben. 15200

Ring gefunden. Gegen 100. Geb. abzuholen Bahnhofstraße 20, 2.

Verpachtungen

Gärtnerei

mit oder ohne Wohnung von 3 Zimmern und Küche, Stall und Remise, 4 Gewächshäuser mit Verbindungshaus, Warmwasserheizung, 100 Mistbeeten, 160 Ruten groß, circa 30 Obstbäume, an der Waldstraße gelegen, mit guter Wasseranlage, ist billig zu verpachten. Näheres bei 15217

Georg Weyandt,
Wiesbaden, Dohmeierstraße 59.

Für Gärtner!

Große Obstplantagen, Garten 3 Morgen, mit Wohnung, sind unter günstigen Bedingungen sofort od. per 1. Januar 1902 auf längere Jahre zu verpachten. Gest. Anfragen sub H. E. 628 an den Tagbl.-Verlag. 14617

Nachschuhe

Rechtbl. Barbiergehäuft in Wiesbaden od. Umgebung zu pachten oder kaufen gef. Gest. Off. sub W. Z. 53 a. d. Tagbl.-Verlag. 15159

Der von anwärts sucht eine rent. Weinwirtschaft, Cigarrengeschäft od. gute Pension mit Postausf. z. pachten. Ang. 15—20,000 Mk. Anst. Off. a. d. Rm. St.-Bür., Helenestr. 27, s. unten.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Neue Villa.

Die mit allen modernen Bequemlichkeiten ausgestattet, neu erbaute Villa Moritzstraße 76, enth. 6 herrlich. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontreihe, 3 Manjardens, Bad u. i. w., ist zu verkaufen. Derselbe ist sehr elegant und solide aus Stein und Eisen erbaut u. hat eine, einem feinen Privathaus entsprechende innere Einrichtung. Sie würde sich besonders für eine vornehme kleinere Familie oder einzelne Persönlichkeiten, welche ein eigenes Heim zu haben wünschen, eignen. Näh. Dohmeierstr. 59, 15073

Villa, 6—7 Zimmer mit entspr. Zubehör, elegante innere Ausstattung, in ebener seiner Lage, weg. anderer Unternehm. für 52,000 Mk. zu verkaufen durch 14806

J. Imund, Bauanlag 1.

In schönster und gesündester Lage

Wiesbadens, Nerothal 11,

ist wegen Wegzug meine vollständig neu, prachtvoll und gütigen hergerichtete Villa zum Alleinbewohnen, 11 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör, mit großem Garten (74 Ruten) billig zu verkaufen.

L. Bostelmann,
z. Zt. Nerothal 5. 15551

Villa Abeggstr.

mit 15 Zimmern, zwanzig Ruten Garten, ist mit 8—10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.

A. H. Dürner, Friedrichstr. 36.

Villa am Rhein,

solid gebaut, mit 2 1/2 Morgen altem Park ist preiswerth zu verkaufen, event. zu verpachten, Restkauf oder Hypothek wird in Zahlung genommen. Näheres

A. H. Dürner, Friedrichstr. 36.

Villa

in Eltville am Rhein, neu, solid gebaut, elektr. Licht, Wasserl., herrliche Aussicht nach dem Rhein und Taunus, ist für 45,000 Mk. zu verk. oder zu verpachten.

A. H. Dürner, Friedrichstr. 36.

Neues Haus

im südl. Stadtheil, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen in der Etage, 6000 Mk. Miethöheinahme, ist für 100,000 Mk. zu verkaufen.

A. H. Dürner, Friedrichstr. 36.

Etagenhaus,

neu, solid gebaut, der Neuzeit entsprechend, 4- und 5-Zimmer-Wohnungen in der Etage, 8600 Mk. Miethöheinahme, ist für 135,000 Mk. verkäuflich.

A. H. Dürner, Friedrichstr. 36.

Villa vordeze Frankfurterstr.

mit 15 Zimmern, grosser Garten, für Pensionszwecke geeignet, ist mit geringer Anzahlung zu verkaufen, ev. zu vermieten und sofort beziehbar.

A. H. Dürner, Friedrichstr. 36.

Villa

Leffingstraße 9,
in modernster Ausführung, zu verkaufen. Näh. bei Wiederspahn, Schlichterstraße 10. 11978

Elegantes Haus zum Woblietvermieten.

2 Minuten vom Rodbrunnen, ans 1. Hand mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.

Fr. Heilstein, Dohmeierstraße 11.

Ein neues 3- Etagen-Haus zum

Woblietvermieten, nächst dem Rodbrunnen, für 85,000 Mk. ans 1. Hand mit 10,000 Anzahlung zu verkaufen. 12491

P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Moritzstraße 10,

Flächengeb. ca. 26' an verl. Näh. 1 Et. von 1 1/2—2 1/2 Uhr. 11973

Caesenhaut, doppelte Wohnungen, à 4 Zim., sehr rentabel, aus erster Hand zu verkaufen.

Fr. Heilstein, Dohmeierstraße 11.

Villa Weinbergstraße 6 für eine Familie,

sehr elegant, 8 Zimmer, Heizung u. i. w., zu verk. od. zu verm. Näh. Neroth. 40. B. 11748

Villa

Fritz-Reuterstraße 2 zu verkaufen. Näh. Nicolaisstraße 5, Baubureau. 11979

Villa Kapellenstraße 75,

praktischste, gesündeste Lage, herrlichste Fernsicht, enthaltend 9 resp. 10 geräumige Herrschaftszimmer, hochlegant ausgestattet, mit elektr. Licht u. i. w. versehen, sowie reichliche Nebenräume, per 1. April 1902 oder früher preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres daselbst oder beim Eigentümer Wilhelmstr. 18, Part. 13468

Herrschaftliche Villa

Uhlandstraße 16
zu verkaufen, neu erbaut, gelegen in vornehmster ruhiger Lage, mit 9 gr. Zimmern, 2 Borchallen, 4 Manjardens, 2 Treppenhäusern, schönen hellen Souverain-Räumen und allem Zubehör, mit modernstem Comfort. Näh. 13449

Fritz Müller, Dellmündstraße 35, B.

Villa, Ruhbergstr. 13, nahe

der Wilhelmstr., neu erbaute Villa, 10 Zimmer, 5 Manj., Küche, event. 2 Küchen, und alle modernen Einrichtungen enthaltend, mit schöner Aussicht auf den Neroberg und Nerothal, gesündeste Lage, zu verkaufen, event. zu vermieten. Näh. Westertstr. 8, Part. 14318

Zu verk. Haus

mit frequentem Dröngengeschäft in Viehd. Näheres durch die Immobilien-Agentur **J. Chr. Glüellich, Wilhelmstraße 50.**

Schönes Haus in guter Lage, mit großem

Raum (57 Ruten), für größeres Geschäft geeignet, sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres Dohmeierstraße 20, Part.

Gut erbaute Villa, 8 Zimmer nebst Zubehör,

zu verk. oder zu vermieten auf 1. Oktober d. J. (Vierkammer Höhe). Näheres Taunusstraße 53 bei Intra. 14986

Villa Sonnenbergstraße — An-

part — 3 Wohnz. u. reichl. Zubehör — schöner Garten — für den bill. Preis von 65,000 Mk. zu verkaufen. Näh. bei dem Baustr. 14493

O. Engel, Adolphstraße 3.

Villa Parkstraße 42,

am Lawn-Tennisplatz gelegen, ist zu verkaufen. Näh. Bauhilfstr. Taunusstraße 49. 12255

Die prachtvolle Fassung Kapellenstraße 59 (Villa Feist) mit Centralheizung, elektr. Licht, wundervollem Garten, Pavillon u. Bezugs höher zu verkaufen oder zu vermieten durch **J. Imund, Bauanlag 1.** 11888

Wegen Sterbefall zu verkaufen ist die allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtete **Villa Areidelstraße 4** mit angrenzendem, über 70 Ruten gr. Bauplatz. Beschäftigung jeder Zeit gestattet. 12256

Villa

Gustav-Freitagstraße 11 (neu erbaut), hochlegant und mit allem Comfort auf das Zweckmäßigste ausgestattet, zu verkaufen. Näh. beim Besitzer 14315

Architekt **Fritz Arens,**
Albrechtstraße 6, 1.

Modernes neues Etagenhaus am Kaiser-

Friedrich-Platz, 4 Etagen à 5 Zim., Ballon, Bad u., Miethöheinahme 5600 Mark. Alles vermietet und bewohnt, für 98,000 Mark (fester Preis) ans erster Hand zu verkaufen. 11614

P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Gaus, Neubau, südl. Stadtheil, 3 u. 4-Zim.,

Berkschütze, Keller, gr. Logierzimmer, Mietvertrag Mk. 7200, für 118,000 Mk. zu verkaufen.

J. Dollhopf, Bord. Dambachthal 5.

Villa

in Alleinbewohnen (Nerothal), 9 Zim., Bad, zu verk., gleich beziehbar.

J. Dollhopf, Dambachthal 5.

Landhaus,

gesunde schöne Lage, zw. der Straßenbahn, 7 Wohnräume, Küche, Backstube und großer mit Obst und Wein bepflanzt Garten preiswerth zu verkaufen. Näheres Dohmeierstraße 20.

Villa

im Nerothal, 2 Etagen, je 6 Zimmer, Bad, Veranda, reichl. Zubeh., elektr. Licht, Bier- u. Obstgarten, Fernsicht, w. Abreise zu verk. **J. Dollhopf, Dambachthal 5.**

Sehr rentabl. Etagenhaus, 6—7 Zimmer in der Etage, neu, mit allem Comfort (geschützte Lage), an der Ringstraße, ist für 120,000 Mk. ans erster Hand zu verkaufen. Dem Käufer bleibt eine freie Etage. Näh. 13532

P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Gelegenheitskauf!

Weg. Wegzug schönes feines Etagenhaus in guter Lage, bei 5% Verzinsung des Kaufpreises noch 1400 Mk. netto Uebereschuß lassend, od. Bel.-Etage-Wohn. von 5 Zimm. u. Zubehör frei rentir. — kein Hinterhaus — Preis 3, verk.

O. Engel, Adolphstr. 3. 14492

Zu verkaufen schön gel. Villa,

Alleinbewohnen, mit Stall und gr. Obstgarten. Gleich beziehbar. Zukünftigen erden unter **M. T. 332** an den Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen zwei Bauplätze (ins-

gesamt ca. 30 Ruten), unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Anfragen sub **T. A. 588** an den Tagbl.-Verlag. 14989

Villa bei Sonnenberg sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei J. Hess, Mümentstraße 6, 3. Stod. 12254
Hagen-Villa (Dombachthal), rentabel, 5 1/2 Bad jede Etage, Garten zu verkaufen. Näheres Agentur J. Dollhopf, Dombachthal 5.
 Eine fl. Wohnung in Exptl a. No. 1, vis-à-vis Remagen, Wohnhaus, Hintergebäude, Oeconomiegebäude, Schöner x. für 80,000 RM. veräußert. Näheres Auskunft bei W. May, Karlsruh. 7. 15148
Größeres Baumstück in westl. Gemark. ganz od. geteilt u. gütst. Bed. zu verkaufen. Angebote u. N. C. 507 a. d. Tagbl.-Berl. 12312
Stagen-Villa, aufs Eleganteite ausgestattet, in erster Lage mit großem Heberstuf preiswerth zu verkaufen. Offerten unter O. H. 804 an den Tagbl.-Berl. 11980

Pensions-Villa, u. Kurhaus, 9 Z., f. 65,000 RM. zu verf. d. J. Dollhopf, Dombachthal 5.
Immobilien zu kaufen gesucht.
 Ein rentabl. Haus in guter Lage von vermög. Rentner zu kaufen gef. Doppelwoh. von 3-4 Z. bevorzugt. Off. u. N. W. 259 a. d. Tagbl.-Berl. 15164
 Rentabl. Stagenhaus - Ring oder südl. Stadtheil - zu kaufen gef. event. kann größere 1. Hypothek in Abl. geg. werden. 14910
 O. Engel, Adolphstraße 3.
Blüdenaplatz, 20-30 Ruten, in guter Lage gesucht. Genaue Angebote unter C. D. 69 an den Tagbl.-Berl. 14989

Ein feineres gutgehendes
Colonialwaaren-Geschäft
 mit Haus oder ein Eckhaus, in welchem ein solches errichtet werden kann, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter N. W. 452 an den Tagbl.-Verlag.
Villa zu kaufen gesucht
 in Anlage, zum Kleinbewohnen, mit Stallung und großem Garten. Offerten unter W. E. 659 an den Tagbl.-Verlag. 15062

In südlichen oder westlichen Stadttheil wird ein möglichst neues Haus mit Hinterhaus, doppeltem Hof und Vertheilung v. Geschäftsmann zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter G. H. 4 an den Tagbl.-Verlag. Vermittler verbeten.
Stagenhaus mit 3- od. 4-Zim.-Wohnungen z. kaufen gesucht. Ausführl. Offerten an H. Heifner, Immobilien-Agentur, Seidenstraße 27. 15061
 Eine Villa für 1-2 Familien geg. Baar zu kaufen gef. Beirath bevorzugt. Off. u. T. W. 458 a. d. Tagbl.-Berl. 15183

Fremden-Verzeichniss vom 24. Oktober 1901.

Hotel du Parc & Bristol.

Ihre Hoheit Prinzessin Therese von Sachsen-Altenburg, Herzogin zu Sachsen mit Gefolge: Baroness von Grimmenstein, Hofdame — und Dienerschaften

Adler. Frisewald, Fr. Rechtsanw., Giessen. Dunbar, Frau Prof., Dr., Giessen. Seele, O., Fr., Hamburg. Volkenhauer, E., m. Fr., Elberfeld. Leyer, E., Elberfeld. Horsemann, C., Hannover.	Grüner Wald. Weitzenkorn, Kfm., Giessen. Eckhorn, Rent., Trier. Thewalt, Höhr. Cottler, Kfm., Strassburg. Lemke, Kfm., Berlin. Gross, Kfm., Berlin. Wolf, Kfm., Ulm. Sells, Kfm., Zittau. Baum, Kfm., Weilburg. Kallmeyer, Neustadt. Schwarz, Kfm., Neustadt. Neufeld, Kfm., Berlin. Sinsheimer, Kfm., Hanau. Mesters, Kfm., Bielefeld. Stöckicht, Kfm., Pirmasens. Brummer, Kfm., Berlin. Hamburger, Kfm., Frankfurt. Walder, Kfm., Aachen. Dornbacher, Kfm., Offenbach. Kirchberger, Kfm., Mainz. Godelmann, Frau, Berlin. von Bischofshausen, Frhr., Flensburg. Michael, Kfm., Berlin. Pellenz, Kfm., Aldegund. Cohn, Kfm., Berlin. Fischel, Kfm., Elberfeld. Scheel, Kfm., Berlin. Hodas, Kfm., Leipzig. Grün, Kfm., Berlin. Eitlinger, Kfm., Frankfurt. Landau, Kfm., Berlin. Schütze, Kfm., Köln. Förster, Tettnang. Bernhard, Kfm., Stuttgart. Mansheimer, Kfm., Frankfurt. Ditting, Kfm., Köln. Kob, Kfm., Koburg. Erhardt, Kfm., Koburg. Staudt, Kfm., Leipzig.	Goldene Kette. Bausch, Fr., Bad Homburg. Hölnischer Hof. v. Rohr, Fr., Jena. Stawe, Architect, m. Frau, Berlin. Beer, Fr., Frankfurt. Panncher, Fr., Frankfurt. Krone. Lohde, Fr. Major, Gronau. Pirner, Frau Oberstleutn., Brandenburg. von Bismarck, Fr., Diez. Loevy, Fabrikbes., m. Fr., Berlin. v. Kleintorgen, Freiherr, Berlin. Haessler, Rent., München. Hotel Lloyd. Sparwasser, Kfm., Mannheim. Schupp, Kfm., Mainz. Metropole und Monopol. Vogel, Brüssel. Buxbaum, m. Fr., Marburg. Nathan, Fr., m. Fam., New-York. Krausold, Baurath, Siegen. Schneider, Edenkoben. Wittmann, Baumeister, m. Fr., Mannheim. Aalsmeer, Dr. med., m. Fr., Haag. Frank, Dr., Engers. Rau, m. Fam., Mannheim. Weis, Waldkirch. Misch, Berlin.	Eckhardt, Eschweiler. Rüggen, Ingen., Eschweiler. Bietz, Kfm., Solinger. Hittmann, m. Fr., Oberstein. Reichartz, Kfm., Köln. Kleinich, Kfm., Braunsfeld. Reingenheim, Kfm., Aachen. Speiter, Kfm., Köln. Pelegahr, Kfm., Köln. König, Kfm., Kreuznach. Mewis, Kfm., Berlin. Brehm, Kfm., Eibing. Biek, Kfm., Köln. Leick, Kfm., Köln. Daeler, Ingen., Düsseldorf. Scheunflug, Kfm., Heilbronn. Salomon, Kfm., Köln. Adrian, Kfm., Greiz. Fritz, Kfm., Kreuznach. Goetzer, Kfm., Köln. Schultz, Post-Inspector, Darmstadt. Ehemann, Schweinfurt. Oranien. Wüste v. Gotsch, Fr., m. Bed., Hanlow. Pariser Hof. Henkel, Amtsg., Rath, Fronhausen. Brandstein, Fr., Querfurt. Jahn, Fabr., m. Frau, Schmalkalden. Krug, Justizrath, Marburg. Park-Hotel. de Weerth, m. Fr., Bannenthal. de Weerth, Fr., Bannenthal. Dubensky, Graf, Darmstadt. v. Stein, m. Fr., Berlin. Se. Excell. von Kiroeff, General, Petersburg. Andresen, Direct., Nahshov. Andresen, Oberger.-Anwalt, Kopenhagen. Ludwig, Rent., m. Frau, Berlin. Stamm, Kfm., Hamburg.	Reichspost. Reien, m. Fr., Witzhausen. Kaufmann, Kfm., Berlin. Simon, Kfm., m. Fr., Bonn. Meyer, Kfm., m. Frau, Göttingen. Venzlaff, Ingen., Stettin. Goldberg, Kfm., Seehelm. Rhein-Hotel. Dorandt, Fr., m. Tochter, Köln. Finch, m. Fr., New-Zealand. Bocher, Leutn., Köln. Aronowitz, Frankfurt. v. Krantz, Rent., München. Bergmann, Fr., Stockholm. Saalfeld, Dr. med., Berlin. Ebert, Frau, Berlin. Beutler, Kfm., Dresden. Glitz, Detmold. Paderstein, Bankier, m. Fr., Paderborn. Langmesser, Frau Dr., Davos Platz. v. Saint Geroge, Kfm., Schwaig. Ehrenburger, Karlsruhe. Rudloff, Charlottenburg. Stern, m. Fr., Hamburg. Kemp, Fr., Berlin. Römerbad. Hofmann, Fabrikbesitzer, Maastricht. Fraenkel, Kfm., Lodz. Gerland, Univers.-Prof., Dr., Strassburg. Rose. Mohr, Konsul, Hamburg. Schütte, Rechtsanwalt u. Notar, Iserlohn. Braun, Dr., Oberhausen. Baron Baselli, Rechtsanw. v. Notar, m. Fr., Holstein. de Solky, m. Fam., Petersburg. Bayly Akroyd, Fr., m. Bed., London. Akroyd, London. Veekens, Fr., Amsterdam. Fraisinet, Fr., Amsterdam. Symington, Paris. Lillie, Fr., Paris. Lillie, Paris. The Right Honble Earl of Crewe, m. Bed., London. The Countess of Crewe, m. Bed., London. Curtius, Fabrikbes., m. Fr., Duisburg. Weisses Ross. Bauer, Hptm., Mörchingen. Keller, Werden. Osterhaus, Rector, m. Fr., Breckerfeld. Braack, Kfm., Hannover. Schmidt, Fabrikbesitzer, Blankenburg. Schmidt, Fr., Blankenburg. Hofmann, Fr., m. Tochter, Berg-Stuttgart. Rating, Werden. Rahmede, 2 Hra., Kiste, Altona. v. Ploch, Leutn., Fürstenwalde. Wetzels, Oberlehrer, Prof., Dr., Barmen.	Hagu, Fr., Hamburg. Heymann, Kfm., Düsseldorf. Rehm, Fr., Bonn. Winter, Kfm., Köln. Schulte, Goespel. Gloe, Lübeck. van Wien, Kfm., Würzburg. Allsen, Kfm., m. Fr., Frankfurt. Mell, Kfm., Köln. Tannhäuser. Krabe, New-York. Callenberg, Kfm., Eschwege. Kissel, Kfm., Strassburg. Dillenberger, Director, St. Goarshausen. Bogelmann, Kfm., Erlangen. Mendel, Kfm., m. Frau, Barmen. Hesselt, Kfm., Coesfeld. Pesch, Kfm., Düsseldorf. Nicolas, m. Fam., Koblenz. Heilmann, Kfm., m. Frau, Berlin. Wittner, Kfm., Bilsch. Schaefer, Fr., Ruesingen. Herweg, Fr., Bonn. Herweg, Fr., Hamburg. Weigen, Fabr., m. Frau, Wolfenbüttel. Bratz, Kfm., Ludwigshafen. Griebel, Kfm., Frankfurt. Doerschuck, Kfm., Koblenz. Martini, Kfm., Vilbel. Bane, Kfm., Laubau. Alein, Kfm., Leipzig. Lichtenthaler, Apotheker, Strassburg. Lussheimer, Kfm., Mannheim. Tannus-Hotel. Jonas, Kfm., Berlin. Vahlkamp, Leut., Rastatt. Hassenkamp, Rent., Dr., Freiburg. Seidel, Kfm., Berlin. Seethaler, Kfm., Mittenwald. v. Praun, Amtsrichter, m. Fr., Braunschweig. Ritter, Secret. im deutsch. Consulat, Leib. Ritter, Director, m. Fr., Braunschweig. Witte, Offizier, m. Frau, Metz. Bauger, m. Fr., Hamburg. Schoeller, Rent., Elberfeld. Langenbach, Kfm., London. Lay, Fr. Rent., Stuttgart. Herfeldt, Fr. Rent., Ansbach. Moebius, Fabr., Berlin. Goldammer, Ingen., m. Fr., Buenos-Ayres. Keller, Reg.-Baumeister, Dresden. Schubert, Hauptm., Koblenz. Zieman, Kfm., Magdeburg.	Schülke, Frankfurt. Dünke, Kfm., Aachen. Keil, m. Fr., Berckersdorf. Weins. Bätjes, Kfm., m. Fr., Halberstadt. Goepel, Oberbaur., Berlin. von Moska, Hauptmann, Oranienstein. Adise, Dr., Oranienstein. Bender, Kfm., Giessen. Stauer, Kfm., Mannheim. Vatter, Kfm., Frankfurt. Höfer, Fr., Berlin. Bartmann-Ladicke, Frankfurt. Fröhe, Batterhausen. Eckhardt, Neuhütte. Kramer, Fr., Kressbronn. Jise, m. Fr., Vanniser. Förger, Westerbürg. Westfälischer Hof Knappstein, m. Fr., Bochum. In Privathäusern: Adolphstrasse 7. Harms, Bremen. Igel, Oberleut., Inowrazaw. Pension d'Andra. Gotthold, Fr., Frankfurt. Villa Beatrice. Boutier, Fr., Chemnitz. Brüsseler Hof. Damm, Fr., Gisselberg. Pension de Bruijn. Bosch van Gravemoer, Fr. Rent., m. Bed., Holland. Bosch van Gravemoer, Fr. Rent., Holland. Villa Carmen. Körting, Ingen., Benthéna. Villa Carolus. Bostelmann, Rent., Davos. Villa Frank. Kurz, Fr., Rent., Mülheim. Bängner, Fr. Dr., Köln. Villa Germania. Aebert, Fr., Denver. Pension Grandpair. Kallenbach, Fr., Saalfeld. Boecklin, Fr., Los-Angeles. Pension Harald. de Greiff, Leut., m. Fr., Metz. v. Roell, Oberleut., Margar. Stören, Stud. chem. Christiania. Assmann, Stud. chem. Oerebro. Bleckenförfer, Nizza. Villa Helene. v. Heimbürg, Fr., Hannover. Christl. Hospiz 1. Müller-Schöll, Kfm., Köln. English-American Pension Internationale. Konstan-Schillips, Rent., m. Fr., London. Reiton, Rent., m. Frau, Bromley. Villa Irene. Bell, Fr., Dublin. Pension Margaretha. Weyersberg, Fr., Solingen. Bartlett, m. Fr., London. Marktplatz 3. v. Stönnner, Leut., Züllichau. von Stephany, Leut., Langfuhr. Schulze, Hauptmann, m. Fr., Bischofsburg. Nerostrasse 12. Gartmut, München. Nerostrasse 20, 1. Hirt, Fr., St. Tribour. Barbey, Fr., St. Tribour. Pension Suisse. Wolf, Fr., Rent., Berlin. Stiftstrasse 26. König, Fr., m. Kind, Hanau. Augenheilstalt für Arme. Theissen, Johann, Liesenich. Rückert, Rosa, Geisenheim. Peifer, Peter, Liesenich. Korb, Katharina, Mombach. Kessler, Adam, Niederwald. Weinem, Jacob, Niederseifers. Rösinger, Georg, Biebrich. Mops, Susanna, Sosenheim.
---	--	---	---	---	--	--

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 500. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 25. Oktober.

49. Jahrgang. 1901.

Becker'sche Chorgesangschule.

In der „Chorschule“ — höhere weibliche Abtheilung — für Sopran u. Alt finden stimmbegabte Schülerinnen vorzügliche Gelegenheit zur Ausbildung im Gesange nach Grundsätzen des „primären Tones“. (Der Unterricht ist bis auf weitere Bestimmung honorarfrei.) 14209

In der „Opernchorschule“ für Sopran, Alt, Tenor u. Bass vollkommene Ausbildung von Chorsängern und Sängerinnen bis zur Bühnereife. Eintritt jederzeit. Mässiges Honorar. Anmeldungen im „Musik-Conservatorium“, Jahnstrasse 2, I. Director Becker.

Gesellschaft Sidelio.

Sonntag, den 27. Oktober, Abends 8 Uhr, im „Römeraal“:

Stiftungs-Fest,

bestehend in theatral. Abend-Unterhaltung, Gesangs-Aufführungen, Concert und Ball, unter gütiger Mitwirkung des Kgl. Opernsängers Herrn Plate.

Die Mitglieder und deren Angehörige, sowie Freunde der Gesellschaft laden zu zahlreichem Besuche freundlichst ein Der Vorstand.

Tuch-Handlung

5. Bärenstrasse 5. in- und ausländische Stoffe für Herren- und Knaben-Kleider, wasserdichte Stoffe für Regen-Röcke, Wagen- und Livrée-Tuche, Damentuche, schwarz und moderne Farben. Grosse Auswahl. 14962 Reelle feste Preise. Hch. Lugenbühl.

H. Roos Nachf.,

Inh. Walther Schupp. Drogen, Material- und Farbwaren. 5 Metzgergasse 5. Telephon No. 2149. 18546

Hollmöpfe

per Stück 5 Pf., 10 Stück 45 Pf., Sauerkraut per Pfd. 3 Pf. 15008

C. Kirchner,

Belehrstr. 27, Ecke Hellmündstrasse, Adlerstr. 31.

Petroleum-Zimmer-Heizöfen,

geruch- u. gefahrlos, transport, ohne Rohr. Garantie f. höchste Heizkraft. Verbrauch ca. 3-4 Pf. à Stunde. 12768 Auf Wunsch zur Probe. Conrad Krell, Tannusstrasse 13.

Kartoffeln

für den Winterbedarf. Alle in prima halbbarer Waare, Magnum bonum u. Centner 1.90 und 2.25, sowie Brandenburger, Kaiserkartoffeln zum billigsten Tagespreis liefert frei Haus 16037 C. Kirchner, Wehrstrasse 27. Adlerstrasse 31.

Wein - Restaurant „Malepartus“

à la Kempinski Berlin (Inhaber Franz Bayer), Langgasse 43 (nahe dem Kochbrunnen), Telephon 904, seine ausgewählte, täglich wechselnde Speisekarte, genau wie beim weltbekannten Berliner Originalhaus. Heute besonders empfehlenswerth:

- Prima Holländer Austern 10 Stück Mk. 1.60
- Feinste Nordsee-Excelsior-Austern 6 „ „ 0.75
- 1/2 frische Helgoländer Hummer „ 1.25
- Caviar, prima Beluga-Malossol à Portion „ 1.25
- Strassburger Gänseleber-Pastete per Originalterrine „ 1.25

Zander au four, Krebsragout à la Kempinski, Gebäckene Kalbsmilch mit jungen Erbsen, Rehfilet mit Maronepurée etc. etc. Bestellungen auf Dinners und Soupers für kleine und grössere Gesellschaften werden bereitwilligst entgegen genommen. 14994

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Der für heute angesagte Vortrag des Herrn Generalconsul von Hesse-Wartegg findet wegen Erkrankung des Redners erst am Donnerstag, den 31. Oktober cr., statt. — Bereits gelöste Billets behalten Gültigkeit. F 388 Der Vorstand.



Wetterfeste Damen-Chassenshüte, chic moderner Façon, bester Strapazirhut, aus prima leichtem Filz, offerirt in allen modernen Farben ausnahmsweise zu 7.50 Mk. per Stück Luise Kleinofen, Langgasse 45.

Dr. dent. Piel,

american dentist, Bahnhofstrasse 16, ausgebildet an amerik. Hochschule. Künstliche Zähne in Gold und Kautschuk, speziell Wurzelstift - Gebisse, bester Ersatz der natürlichen Zähne. Sie sitzen beim Sprechen u. Essen durchaus fest u. nehmen im Munde nicht mehr Raum ein wie diese. Plombiren schadhafter Zähne mit bewährten Füllungen. 15142

Günstige Gelegenheit für Brautleute!

Wiesbadener erstes bürgerliches Möbel-Magazin. Wegen Ueberfüllung meines Lagers verkaufe von heute ab sämtliche Holz- und Polstermöbel zu bedeutend ermäßigten Preisen. Vollständige Garnituren und Divans, Betten, Schränke, Spiegel etc. werden bei guter Auslieferung äusserst billig abgegeben. 13090

Wilh. Egenolf,

Bahnhofstrasse 2, Ecke Rheinstrasse.

Unterzeuge.

Unterjacken, Unterhosen, Normalhemden, Leibhosen. Grosse Auswahl. Billige Preise. Friedr. Exner, Wiesbaden, Neugasse 14. 15288

Magen-Morsellen,

täglich frisch, wohlschmeckend, appetitanregend, empfiehlt Apotheker Blum's Flora-Dragerie, Große Burgstrasse 5. Telephon 2433.

Blutrische

Dosen im Querschnitt, Dirsche im Querschnitt, Hechleuten per Stück 6.- Mk. 2.50 Guten „ 2.- „ Junge pracht. große Capannen 1.70 „ Fricasseeschnitz 1.50 „ Säbne 3.50 „ Boullarden 13. Krossstrasse 13.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.30,

Anzündholz „ „ 2.20, Buchenknüppelholz „ „ 1.60 liefert frei ins Haus 15171

Th. Hetterich,

Glaserei mit Dampftrieb, Schlachthausstrasse 12. Telephon 2219.

Electrische Klingel-Anlagen.

Uhren und Goldwaaren liefert gut und billig Luiseplatz No. 2, Parterre. Wilh. Mesenbring, Uhrmacher. 11067

Schwere frische Hasen

à St. Nr. 4.-. Johann Geyer II., Geflügel-Handlung, 34 Grabenstrasse 34. 369 Telephon 369.

Original-Rothwein

„Specialität“. Einzig in Qualität. Höchst vollkräftiger Tisch- und Krankenwein. Approbirt und attestirt von den Herren Prof. Dr. Fresenius, Wiesbaden, Dr. Neuhoff, Dortmund, Dr. phil. Wackerroder, Cassel etc. Von Vögeln u. Kennern als unerreich in Güte anerkannt u. empfohlen. Bei 13 Flaschen u. mehr à 55 Pf. excl. Glas. C. F. W. Schwanke, Consumgeschäft, Schwalbacherstr. 49, gegenüber der Gasse u. Blatterstr. Tel. 414.

Magen-Morsellen,

täglich frisch, wohlschmeckend, appetitanregend, empfiehlt Apotheker Blum's Flora-Dragerie, Große Burgstrasse 5. Telephon 2433.

Blutrische

Dosen im Querschnitt, Dirsche im Querschnitt, Hechleuten per Stück 6.- Mk. 2.50 Guten „ 2.- „ Junge pracht. große Capannen 1.70 „ Fricasseeschnitz 1.50 „ Säbne 3.50 „ Boullarden 13. Krossstrasse 13.

Nächste Ziehungen.

Reichener Geld-Loose à 3 Mk. heute die letzten zu haben. Wiesb. Loose à 2 Mk., 11 St. 20 Pf. Jedes Loose kann 2 Mal gewinnen. 15284 de Fallais, Generaldebit, 10 Zannoffe 10.

Kalten Aufschnitt

täglich frisch empfehle bestens. 15094 Oscar Siebert, Tannusstr. 50.

Sicilianer Rothweine,

unter Garantie für absolute Reinheit. Capo Fl. 65 Pf., bei 13 Fl. 60 Pf. Grazia Fl. 75 Pf., b. 13 Fl. 70 Pf.

Von Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Fresenius untersucht und vollständig rein befunden, daher für Kranke u. Reconvalescenten besonders empfehlenswerth. Paleo vecchio Fl. 85 Pf., bei 13 Fl. 80 Pf. Pezza grande Fl. 2 Mk., bei 13 Fl. 90 Pf. Pezza di gala Fl. 1.20 Mk., bei 13 Fl. 1.10 Mk. Chianti rosso Fl. 1.50 Mk., bei 10 Fl. 1.40 Mk.

Die Weine von Sicilien, welches Land früher die Kornkammer der Römer, jetzt in Folge seiner grossen Production mit Recht der Weinkeller Italiens genannt wird, zählen zu den besten Italiens. Speziell obige Marken stammen aus Weinbergen, die auf den Ausläufern des Aetna, also auf vulkanischer Erde liegen und im mildesten Klima Italiens gewachsen sind. Die guten Lagen bedingen natürlich auch die Qualität der Weine. Daher wurden schon in den sechziger Jahren diese Weine von den Franzosen mit Vorliebe wegen ihres angenehmen — nicht saueren noch herben — bouquetreichen und kräftigen Geschmacks aufgekauft.

Brindisi

fruchtig, voll und kräftig, mit schönem Bouquet. Flasche 0.75 Mk., bei 13 Flaschen 0.70 Mk. Von Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Fresenius untersucht u. vollständig rein befunden, daher für Kranke u. Reconvalescenten sehr empfehlenswerth. Vermouth di Torino Fl. 1.25 Mk. v. Cincano oder Fraselli Cora. Marsala Fl. 1.25 „ „ vecchio „ 1.50 „ „ extra vecchio „ 1.80 „ „ superiore „ 2.50

Moscato di Aetna, vorzüglicher Frühstücks- und Dessertwein Fl. 0.90 Mk.

Vollständiger Ersatz für Malaga und Ungarweine. (Nicht zu verwechseln mit vielfach anderwärts angebotenen sogenannten Rosinenweinen.) Vino d'Asti spumante Fl. 1.80 Mk. (ital. Schaumwein) bei 10 „ 1.70

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse. Bezirks-Telephon No. 216. 14425

Bleichstraße 27

von heute ab bis auf Weiteres: Prima Ia Rindfleisch per Pfd. 54 Pf. „ „ Hochbraten „ „ 60 Pf. „ „ Kalbfleisch „ „ 60-66 Pf. „ „ Hammelfleisch „ „ 50-60 Pf. J. Mayerhofer.

Fischhalle Mauergasse 10.

Soeben 15282 frische See-Muscheln eingetroffen pro 100 Stück 50 Pf. Butterabschlag. Sahnbutterselbst unter bei 5 Pfd. u. mehr à 120 Pf. C. F. W. Schwanke, Wiesbaden, Lebensmittel- u. Fleischconsumgeschäft, Schwalbacherstr. 49, gegenüber Gasse u. Blatterstr. Tel. 414.

Wohne jetzt Adolphstrasse 9.

Dr. med. A. Ermert, prakt. Arzt. Sprechst. 9-10 u. 3 1/2-4 Uhr. Telephon 2508.

Schwester Frieda Anton,

ist zurückgekehrt; nimmt Pflegen an, auch nach auswärts.

Morgen Samstag, von Vorm. 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch einer Kuh und eines Kalbes zu 40 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle an der Fleischbank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter, Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Achtung.

Ich führe nur erste Qualität Rindfleisch 56 Pf., Hammelfleisch zum Kochen 45 Pf., Dammelfleisch 50 Pf., Kalbfleisch, Kalbsfleisch und Schweinefleisch. Ludwig Klutz, Heinenstraße 18.

Wohlfahrts-Loose. Ziehung 20. Nov. bis 4. Dez. Hauptpr.: 100,000, 50,000, 25,000 RM. Rothe & Loose. F 31. Ziehung 16. bis 20. Dezbr. Hauptpr.: 100,000, 50,000, 25,000 RM. Jedes Loos Mk. 3.30. Porto und Liste extra 30 Pf. J. Raehor, Haupt-Collector, Mainz.

Wilhelm Renker, 6 Paulbrunnstraße 6, empfiehlt Regenschirme für Damen, Herren und Kinder. Nur eigenes Fabrikat. In jeder Preislage. Ueberleben. Neuvorarbeiten. Biergeschäit, ant. rentabel, ohne Konkurrenz, mit geringer Anzahlung preiswerter zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15174

Prima Pferdefleisch empfiehlt M. Drete, 30. Dohlfäße 30. Telefon 507. Restaurant Zum eisernen Kanzler, Bismarckring 11. Morgen Samstag: Große Meckelpuppe, wozu höflichst einladet Karl Heineck. 15288

5. Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuss. Lotterie.

Am 19. Oktober 1891, 11. November 1901. Vor die Gewinne über 200 RM. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Table with lottery numbers and prizes. Columns include winning numbers and their corresponding prize amounts in Reichsmarks.

63 670 797 809 [30000] 906 114027 255 828 32 85 465 [1000] 79 521 [1000] 79 601 901 115156 201 394 [5000] 97 434 544 76 800 77 905 [5000] 830 70 900 119156 201 394 [5000] 97 434 544 76 800 77 905 [5000]

Table with lottery numbers and prizes. Columns include winning numbers and their corresponding prize amounts in Reichsmarks.

5. Ziehung der 4. Klasse 205. Kgl. Preuss. Lotterie.

Am 19. Oktober 1891, 11. November 1901. Vor die Gewinne über 200 RM. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

Table with lottery numbers and prizes. Columns include winning numbers and their corresponding prize amounts in Reichsmarks.

110222 330 409 612 86 756 83 [1000] 822 83 110115 299 500 25 678 119104 427 614 71 804 75 113015 119 31 819 455 618 80 801 63 909 [1000] 114153 69 72 207 336 55 73 428 59 64 [1000] 500 638 63 859 [500] 87 115163 293 387 525 748 82 813 110030 88 77 201 556 522 627 67 85 740 117108 10 48 83 254 79 415 [1000] 510 709 [3000] 808 111612 40 77 88 234 44 578 480 757 522 77 908 111914 511 [3000] 501 603 708 829 [500] 81

Table with lottery numbers and prizes. Columns include winning numbers and their corresponding prize amounts in Reichsmarks.

Ein noch gut erhaltenes Tafel-Clavier billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 15287. R. L. Gl. i. v. Viebr., Karbonenstr. 11. F 154. Sackwanne und Badcofen, gebraucht, zu kaufen gesucht. Müller, Schwabacherstraße 49, Port. Albrechtstraße 6. Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Rudau, 2. Etage, per sofort oder 1. Januar zu vermieten.

Stallung für 4-8 Pferde, möglichst im östlichen Viertel, alsbald zu mieten gesucht. J. Meier, Agentur, Fannstr. 28. Haupt-Agentur.

Dehrling mit reichem Talent für mein Baubüro gesucht. Architect Reitscher, Langgasse 1.

Reichentüchtigung auf Baubüro a. sofortige Veranlassung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15249. Regenwurm verkauft wurde Dienstag Abend im Walfisch-Restaurant, Umständerin Wehnerstraße 2, im Laden.

Verloren ein schwarzer Federbusch von der Burgstraße bis Hotel Metropol. Gegen gute Belohnung abzugeben im Hotel Metropol.

Entlaufen ein schwarzer Federbusch von der Burgstraße bis Hotel Metropol. Gegen gute Belohnung abzugeben im Hotel Metropol. russ. Windhund, weiß mit gelber Brust, Fiedel, Borzoi, lauff wird gewarnt. Wiederbringer erh. Belohnung. Für meine Wp., fast. Wächte mit 60,000 RM. Mittelf. suche ich v. Vorh. Offerten unter L. Z. 473 an den Tagbl.-Verlag. Sonntagabend, 4-7 Uhr, evang., mit 2000 RM. Einkommen und pr. Vermögen, sucht eine tüchtige Lebensgefährtin. Offerten unter M. Z. 474 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Sonntags von 4-7 Uhr. Entleihen.

Johann Keller, am 23. d. M. sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten. Die trauernden Hinterbliebenen: Julie Keller und Kinder. Wiesbaden, Philadelphia, New-York.

Die Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr Johann Keller, am 23. d. M. sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten. Die trauernden Hinterbliebenen: Julie Keller und Kinder. Wiesbaden, Philadelphia, New-York.

Die Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr Johann Keller, am 23. d. M. sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten. Die trauernden Hinterbliebenen: Julie Keller und Kinder. Wiesbaden, Philadelphia, New-York.

Die Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr Johann Keller, am 23. d. M. sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten. Die trauernden Hinterbliebenen: Julie Keller und Kinder. Wiesbaden, Philadelphia, New-York.



Alt-Nassau.

Blätter für
Nassauische Geschichte
und Kultur-Geschichte

No. 10.

Freibeilage zum Wiesbadener Tagblatt.

1901.

Der Nachdruck sämtlicher Artikel ist verboten.

Kultur- und ortsgeschichtliche Skizzen aus dem Ländchen.

Eigener Aufsatz für „Alt-Nassau“ von Th. Schäfer.

II.

In der Rindvieh-, Schaf- und Geflügelzucht leistete das Ländchen von jeher Hervorragendes. Unter den Abgaben und Besoldungstheilen der Beamten nehmen Gänse, Sühner und Hähne bemerkenswerthe Positionen ein. Die Schafzucht war gegen Ende des 18. Jahrhunderts so ausgebreitet (der Bestand aller Orte war 4500 Stück), daß man im Jahre 1775 zu Wallau, wo 500 Stück Schafe zum Schaden der Landwirthschaft gehalten wurden, ihre Einschränkung erwog. Der Bestand des Viehes war dort, wo nach dem 30-jährigen Kriege kaum das allernothwendigste Zugvieh vorhanden war, bereits 1662 bei 36 Viehzüchtern und Kleinbauern auf 9 Pferde, 37 Ochsen, 88 Kühe, 35 Stück Rind- und Kleinvieh, 35 Fasselschweine und 240 Schafe angewachsen.

Den Absatz des Viehes, der Wolle und der ländlichen Erzeugnisse zu erleichtern und den Nahrungsstand zu heben, wurden auf Anordnung der Hofkammer des Landgrafen Ludwig zu Marburg im Jahre 1572 vier Jahrmärkte — am zweiten Montag nach Pfingsten zu Wallau, am Montag nach Bartholomäus zu Nordenstadt, am Montag vor Simonis und Juda zu Dellkenheim, am Montag nach Lichtmess zu Zgstadt —, ein ständiger Wochenmarkt für das Ländchen am Donnerstag zu Wallau und für Langenhain, Wildsachsen, Lorschbach, Ober- und Niederliederbach am Samstag zu Eppstein angeordnet. Um gleich dem ersten, am 7. Juni 1572 zu Wallau stattfindenden Jahrmarkt eine besondere Anziehungskraft zu verleihen, hatte man Krämer „mit Binnwerk, Hüten, Federn, Hosenbündeln, Schnaubtüchern, Hemdern“ etc. herangezogen, Regelpreise in zinnernen Flaschen, Kannen und Schüsseln ausgelegt, eine mit entliehenen Holz- und Blechschüsseln ausgestattete Garfläche eingerichtet und für den Freitanz „Tanzbürgen“ (Ordner) von jedem Ort bestellt. Es scheint denn auch der Besuch ein befriedigender gewesen zu sein, da man mit Genugthuung konstatierte, daß 36 Wagen und 17 Karren angefahren und 40 Pferde, 32 Rinder und eine Anzahl Schafe zum Verkauf ausgestellt gewesen seien. Dieser kleine Erfolg ließ aber schon den eifersüchtigen Kleinstaatlichen Nachbar nicht ruhen; 1576 schrieb das Mainzer Domkapitel einen Jahrmarkt für denselben Tag nach Hochheim aus und ruinirte damit den Wallauer Markt so vollständig, daß auch die Zusicherung von Zollfreiheiten und zwei täglichen Freitägen nicht mehr verlangen wollte. Zwar hatten 1668, als die Hochheimer, um ihren übel gerathenen 1667er abzusehen, keine auswärtigen Wirthe auf ihrem Markt zuließen, die gräßlich Königsmardischen Beamten bei versammeltem Ausschuss unter Trommeln und Pfeifen neue Märkte zu Dellkenheim und Zgstadt, sowie die Verlegung der Märkte zu Wallau

und Nordenstadt auf einen dem Hochheimer Markt vorausgehenden Tag ausrufen lassen, ohne indessen damit bessere Erfolge zu erzielen*). Auch die im Jahre 1713 erfolgte Neueinführung des Wallauer Pasingmarktes, sowie des Nordenstadter Vieh- und Wollenmarktes auf MariäHimmelfahrt war nur für kurze Dauer; denn damals fanden allein im Monat Mai 13 Märkte in der Umgegend statt. Der Preis des Viehes auf diesen Märkten wird 1714 zu 30 bis 46 Reichsthaler für ein Paar Ochsen, zu 8 bis 12 Reichsthaler (12 bis 18 fl.) für ein Rind oder eine Kuh, zu 19 fl. für eine Kuh mit Kalb angegeben. Ein 1733 in Kostheim eingeführter Markt, der Wollenmarkt zu Hofheim und ein ständiger Mittwochs-Viehmarkt zu Kastel seit 1748 ließen die Märkte des Ländchens nicht recht aufkommen.

Der oben erwähnte Einfall, zur Belebung der Märkte den Ausschuss anzubieten, hatte auch in der Folge Nachahmung gefunden; man nahm die alljährliche Musterung zu Wallau am Markttage vor und erzielte, da jeder wehrfähige Bürger bis zum 55. Jahre dieser Landmiliz beizutreten hatte, wenigstens einen kleinen Erfolg. Die im Jahre 1713 vorgenommene Musterung der alten Ausschuss-Compagnie ergab folgenden Bestand: Heinrich Saltz, Schultheiß zu Nordenstadt, Kapitän; Michael Zubrod und Joh. Georg Rungheimer zu Dellkenheim, Lieutenants; Heinrich Göbel zu Zgstadt, Fähnrich; Johann Anton Semmer zu Dellkenheim, Johann Ludwig Pfeifer zu Oberliederbach, Anton Reinhard Lang zu Nordenstadt und Andreas Wagner zu Langenhain, Sergeanten; Johann Andreas Geiß zu Dellkenheim, Fourier; Johann Heinrich Göbel zu Zgstadt, Capitaine d'armes; Johann Heinrich Geiß zu Dellkenheim, Mustererschreiber; dann folgen 11 Korporale, 2 Tambours (Peter Hieronymus zu Oberliederbach und Joh. Heinrich Rosenbecker zu Dellkenheim), 1 Pfeifer (Conrad Nolde zu Dellkenheim), 5 Fourierschützen, 4 Zimmerleute, 31 Befreite und 290 Gemeine.

Obgleich diese Landmiliz in Ernstfällen wenig nutzbringende Verwendung fand, so wurde doch eine Entziehung von der Wehrpflicht mit großer Strenge geahndet. Im Jahre 1701 war Hans Conrad Heimbürger von Massenheim in holländische Kriegsdienste getreten, ohne vorherigen Dispens von der einheimischen Wehrpflicht eingeholt zu haben; es wurde den Eltern aufgegeben, ihren Sohn innerhalb 14 Tagen herbeizuschaffen, widrigenfalls er dem Galgen überantwortet werden würde.

Nun war aber kein Galgen im Ländchen mehr vorhanden; das Hochgericht am Hofe Mechtildshausen war

*) S. m. Gesch. von Hochheim, S. 95.

1650 bei dem Verkauf desselben an die Familie v. Bleymann nach dem Kaffern oberhalb Diedenbergen verlegt und hier in einer Mainacht des Jahres 1679 durch Sturmwind umgeworfen worden. Man hatte sich seitdem, wie der alte Schultheiß Conrad Wind zu Wallau auslegte, in Malefizfällen ohne Galgen zu behelfen gesucht; einmal hatte man einen schweren Verbrecher bei Diedenbergen verbrannt, einem anderen hatte man die Ohren abgeschnitten (es war ein Kollektant mit falschen Papieren), bei leichteren Verbrechern war das Aushauen mit Ruthen und die Landesverweisung zur Anwendung gelangt. Der Landgraf Ernst Ludwig zu Hessen-Darmstadt wollte aber diesmal von einer Umgehung der bestehenden Gesetze nichts wissen, er befahl, einen neuen Galgen an der Landstraße zwischen Diedenbergen und Delfenheim, wo die meisten Reisenden zu passiren pflegten, aufzurichten und des Deserteurs Namen im Weisem des jungen Ausschusses zu affigiren.

Bei dem derzeitigen Vorurtheil der Handwerker gegen die vermeintlich unehrenhafte Arbeit an Hochgerichten stellten sich aber der Ausführung jener Anordnung erhebliche Schwierigkeiten entgegen; zunächst hatte der Amtmann einen schweren Stand, den in ihrer Herberge zu Wallau versammelten Zimmerleuten die zu beobachtenden Formalitäten als annehmbar hinzustellen und nachbeschriebene Einigung zu erzielen.

Mit einem Trommler an der Spitze traten die Zimmerleute unter Führung ihres Obmanns, des Schultheißen J. G. Fain von Wallau, den Auszug aus der Herberge nach dem Nichtplatz erst an, nachdem der von dem Oberschultheißen zu Nordenstadt geführte junge Ausschuss unter Trommelwirbel vorausmarschirt war. Am Ziel angelangt, mußte der Ausschuss um das Holz herummarschiren und sich den Zimmerleuten gegenüber aufstellen, worauf der Amtmann, mit seinem Stock wiederholt auf das Holz klopfend, den Zweck des Ausmarsches mit der Versicherung auseinandersetzte, daß die Arbeit Niemandem zur Unehre gereichen solle. Dem weiteren Begehren der Zimmerleute, daß von anderer Seite zuerst Hand angelegt werde, willfahrte man in der Weise, daß der Unterschultheiß von Wallau mit der Axt in das Holz schlug. Jetzt erst schritten sie zur Arbeit, und in wenigen Stunden war das Holz zugerichtet, worauf in gleicher Ordnung der Rückmarsch zur Herberge erfolgte. Nicht weniger Umständlichkeiten bereitete das Aufrichten des Hochgerichts. Angeblich sollte dies von jeher Sache der Weberzunft gewesen sein; aber die Leineweber Gebhardt und Kraft von Wallau und Delfenheim brachten von ihren Zunftgenossen in Rüsselsheim ein Zeugniß darüber bei, daß das Heben des Gerichts zünftigen Meistern nicht zuzumuthen sei, daß dort bei der Aufrichtung des Hochgerichts im Jahre 1698 Unzünftige Verwendung gefunden hätten und nur zwei ihrer Zunftgenossen mit Schlägen gezwungen worden seien, bei der Aufrichtung zu helfen. Um dem Streit ein Ende zu machen, beschrieb der Amtmann die Weisassen (Nichtbürger) der Herrschaft Eppstein, die im Weisem der Schultheißen Philipp Velter von Delfenheim, Adam Schilge von Massenheim, Joh. Gg. Fain von Wallau und Joh. Franz Weber von Diedenbergen den Galgen aufrichteten.

Die Verschmelzung des Ländchens mit Nassau im Jahre 1803 führte dasselbe einem größeren Aufschwung entgegen, zu dem nicht zum Wenigsten die unter dem Herzog Friedrich August von 1808—1813 hergestellte Chaussee von Erberheim nach Hattersheim beitrug. Damals hatte sich bei dem Durchstich des Bergrückens unfern Wallau eine vorzügliche Süßwasserquelle gefunden, deren Fassung, sowie die Errichtung eines Denkmals der herzogliche Wegebaudirektor, Regierungsrath v. Müllmann, vorschlug, damit den Vorüberziehenden eine Erfrischung geboten und verkündet werde, auf wessen Geheiß die schöne Straße mit diesem Ruhepunkte entstanden sei. Von dem Staatsministerium 1813 genehmigt, verzögerte sich durch die Kriegsereignisse der Beginn der Bauausführung bis 1816, und erst im Juli 1818 war sie soweit gediehen, daß der 500 Centner schwere Schaftstein auf das mit dem Fundament 14 Fuß hohe Piedestal gehoben werden konnte. Zu dieser Cyklopenarbeit hatte sich

am 28. Juli auch Herzog Wilhelm eingefunden, doch mußte sie von dem Bauleiter, Wegebaudirektor Mürer, wegen eingefallenen Regens auf den folgenden Tag verschoben werden. Der Obelisk mit der Inschrift: *Friedericus Augustus | Dux Nassoviae | hanc viam construi jussit | MDCCCXIII* bildete mit seinem Brunnen und seiner gärtnerischen Umgebung ein würdiges Denkmal für den Erbauer. Doch leider leisteten böswillige Zerstörungsmuth und diebischer Sinn das Möglichste, um den guten Eindruck auf den Reisenden zu verwischen; nicht nur wurden Brunnen, Anlagen und Ruhebänke muthwillig ruiniert, sondern auch die eiserne Umzäunung, Bleirohre etc. gestohlen; der von dem Goldarbeiter Schellenberg zu Wiesbaden hergestellte messingene Löwenkopf am Brunnenausfluß sah nur wenige Tage, und auch sein eiserner Nachfolger konnte sich nicht erhalten.

Das in der Nähe stehende, 1818 konzeffionirte Gasthaus hieß nach seinem ersten Besitzer Jacob Krell bis 1830 „Jacobsthal“, Krells Nachfolger Wilhelm Kern nannte es „Wilhelmsthal“, erst unter dem späteren Besitzer Wilhelm Kling erhielt es um 1850 den jetzigen Namen „Wandersmann“.

Wenden wir uns nunmehr der Lokalgeschichte der einzelnen Orte des Ländchens zu.

II. Der Amtsort Wallau.

Der in einer Urkunde des Jahres 1287 „Vallo“ genannte Ort war Eigenthum des Stiftes zum h. Ferrutius in Weidenstadt, das die Herren von Eppenstein als Bögte dort einsetzte und sie in der Folge mit demselben belehnte. 1342 verpfändeten diese ihn für 2100 Pfund Heller an Johann Marschall von Lorch, der ihn mit Mauern, Gräben und Pflanzen umwehrte^{*)}, so daß er in einem Eppsteiner Güterregister des 15. Jahrhunderts „ein gut rebelich nutzlich dorff, mit zeunen und greben zünlich befestiget“, genannt wird. Die letzten Theile dieser Befestigung fielen erst nach den Freiheitskriegen, 1817 wurde die Oberpforte auf den Abbruch und das Unterpfortenhaus mit der Gemeindschmiede für 912 fl. 35 Kr. versteigert. — Da er nach einer Eppsteiner Aufzeichnung um 1480: 30 Häuser zählte, nach dem hessischen Saalbuch von 1592 aber 69, so scheint der im Jahre 1492 vor sich gegangene Herrenwechsel und die dann folgende Reformation mit ihren Unwägungen günstig auf sein Gedeihen gewirkt zu haben.

Die ständigen jährlichen Abgaben der Gemeinde, der ein mit einem Schultheißen und 7 Schöffen zu besetzendes Ortsgericht vorstand, betragen schon 1480: 60 fl. Bede, 60 fl. Abgeld, 3 fl. Beitrag zur Befoldung des Amtmanns, Amtschreibers und Vereiters, 20 fl. Bannweingeld, 3 Junggulden (= 2 fl. 1 Ort oder 2½ fl.) für 6 Weidhämmer, sowie 4 Junggulden für eine Kuh als Entschädigung für Weide und Schäferei und 45 fl. für zu leistende Dienste. Dazu kamen noch die mancherlei Grundzinsen und Personalabgaben der einzelnen Einwohner, als: 30 Fastnachtshühner, „nämlich von jeglichem Hause ein Huhn“, zum Preise von 1 Albus; 90 Sommerhahnen, „nämlich von jeglichem Hause drei“, zum Preise von 6 Pfennig der Hahn = 1 fl. 6 Alb.; 9 Gänse à 20 Pfennig = 23 Alb., 18 Kappen (Kapaunen) à 18 Pfennig = 1 fl. 16 Alb. 4 Pfg.; ferner Grundzinsen von einzelnen Wiesen und Weingärten, Steuern und Lasten von einzelnen Gebäuden, besonders, wie 5 Schilling (d. i. 3 Albus 6 Pfennig) „von der molen obendig Wallauwe“ etc.; auch Kirmehweingeld und Ungeld (Accise) waren zu entrichten, und als Pacht für die herrschaftlichen Ländereien jährlich 382 Malter Korn und 225 Malter Hafer abzutragen. „Alle Nutzung zu Wallauwe“ war zum Werthe von 539 fl. 21 Alb. 4 Pf. angeschlagen.

Daß der Weinbau schon damals ein bedeutender, vielleicht noch ausgebreiteter wie heute war, lassen die mancherlei in jenen Zinsbüchern aufgezählten Weinlagen, wie: im Rübenhain, Schelmen, Hahnweg, Hühnerberg, Gintzer oder

* Vogel, Beschreibung des Herzogth. Nassau (nach Sendens berg) S. 556.

Glenker, Stockheimer, Meeberg, Egel oder Zgel, am Garbacher Weg, auf dem Kirchengarten u. s. f. erkennen; 1518 rodeten Sederheim und Konforten 3 Morgen im Luffbusch an; dann werden die Ziegenhellen oder Ziegenhölle, der Neuberg, das „Gräfhänggen“ besonders betont. Auch läßt auf hohe Erträge der Umstand schließen, daß 1532 das Stift Weidenstadt hier und in Bredenheim 24 Fuder an Zehntwein erhob.

Das Lebensverhältniß zu dem Stift war natürlich auch nach dem Anfall der Herrschaft Eppstein an Hessen bestehen geblieben. Es war Collator der Pfarrei, — wenn auch nach Einführung der Reformation nur noch dem Namen nach; — es bezog den großen Zehnten gegen die Verpflichtung zur Unterhaltung des Kirchchors und des Pfarrhauses, sowie zur Haltung des Fasseviehes in seinem im Orte belegenen Hofe, in dem es auch alljährlich ein Hubengericht, das sog. Abtsgericht abhielt. Der Hof mit 108 Morgen, 88 Gerien 7 Schuh*) wurde von einem Pächter bewirtschaftet, der im Jahre 1532 24 Malter Korn, 9 Malter Weizen und 20 Sacke Hafer als Pacht entrichtete. Die nassauische Domäne verpachtete ihn, nachdem ihn viele Jahre die Familie Schell innegehabt, 1805 für 900 fl. an den Hauptmann Weiz zu Frankfurt und 1809 verkaufte sie das Hofhaus an Heinrich Rneip.

Neben Weidenstadt finden wir von geistlichen Korporationen hier begütert: die Deutschordenscommenden zu Mainz und Frankfurt, das Dom-, Stephans- und Diebfrauenstift (schon 1287), die Mönche zu St. Johann, St. Karmel, St. Quintin, St. Victor, St. Christoph und St. Anastasius in Mainz, die Kugelherren in Königstein u. A. — Von Adelligen sind zu nennen: die v. Wallau (im 14. Jahrhundert), v. Cronberg, v. Lorch, v. Dalberg, v. Greiffenclau, v. Gattstein, v. Versner, v. Hochweisel, v. Befeld u. — Der Cronberger Hof, später an die v. Dalberg gefallen, war von der Gemeinde gegen eine Jahresabgabe von 200 Maltern Hafer in Erbpacht genommen worden, den sie um 1810 mit 15,000 fl. ablöste. Ein „Gassenhöffer Hof“ wird 1449 genannt und von Gottfried v. Eppenstein dem Stephansstift bei Entlehnung von 600 fl. als Pfand geboten. Der bedeutendste Hof war der hessische oder herrschaftliche mit 277 Morgen 8 Ruthen Ackerland und 16 Morgen Wiesen; diese Wändereien wurden von den Gemeindegliedern gegen Abgabe der Halbschied der Ernte bebaut, während jenen ein Beamter bewohnte und für zeitweilige Einkehr der Landesherren bewohnbar hielt.

Zu den herrschaftlichen Bestungen sind auch zwei Mühlen vor dem Ort zu zählen. Die Untermühle „oben am Dorf“ mit der Banmahlgerichtigkeit in Wallau wurde 1589 an Adam Großmann von Diedenbergen gegen einen jährlichen Erbpacht von 10 Maltern Korn, 25 Albus und 3 Bühner verliehen, wenige Jahre später von dem Pfarrer Johann Brael in Nordenstadt erworben und mit einem zweiten Mahlgang versehen, der den Jahrespacht auf 15 Malter erhöhte. 1628 erstand sie der Schultheiß Pfannkuchen in Wallau. 1648 ging sie in den Besitz von Daniel Wind über, der die verfallenen Gebäude erneuerte und sie später seinem Sohne Hans überließ, dessen zweiter Sohn Konrad im Jahre 1703 als Besitzer auftritt und 1717 die Mühle an Jakob Kern von Massenheim vertauschte. 1765 wird dessen Sohn Philipp, 1780 Georg Jacob Wind als Untermüller erwähnt.

Die Obermühle am Medenbacher Bach übernahm 1580 Heinrich Fey von Bredenheim und war 1592 Eigentum des Kellers Gerold, der 12½ Malter Kornpacht entrichtete; sie hatte keine gebannten Mahlgäste, durfte sie aber in Nordenstadt und Diedenbergen mahlen.

Im Jahre 1691 erhielten Schultheiß Conrad Wind und Schreinermeister Kaspar Söhne die Erlaubniß, eine neue Mühle „bei der alten Burg ohnweit der Bach“ aufzubauen, gaben aber anscheinend das Vorhaben auf als sie deshalb in Zwist mit dem Burgmüller Philipp August Rahl geriethen. 1709 wollte auch Heinrich Wind, der Bruder Conrads und

* 1 Morgen = 144 Gerien, 1 Gerie = 16 Schuh.

Rneip'scher Hospächter in Massenheim, eine Mühle am Massenheimer Schlag errichten, stieß aber auf den Widerspruch seines Bruders und des Burgmüllers. 1724 erhielt dann Philipp Rahl die Genehmigung, die Burgmühle abzubauen und sie am Massenheimer Schlag aufzubauen; sie hatte in der Folge die Benennung „Schlagmühle“.

Hatte schon die Reformationszeit dem Orte mancherlei Neuerungen gebracht, so verjüngte das 17. Jahrhundert denselben fast vollständig. Die altangesessenen Familien Roos, Diez, Rotwein, Strom, Wendling, Greff, Ewalt u. A. legte der 30-jährige Krieg hinweg, nur die Stedenröder, Kappus, Wolf, Rubenkönig, Reuter, Geiß und Jain überdauerten ihn. 1643 waren bereits die Familien Schleider, Belten, Wind, Gauzu, Keul, Lauck, Uhl, Lang, Baumann Weber u. an Stelle der verschollenen und ausgestorbenen getreten, zu denen nachher die Frand, Stieglitz, Geischer, Lenz, Weyel, Kraft, Paul, Mohr u. A. kamen.

Im Jahre 1649 brannte ein großer Theil des Ortes sammt der Kirche ab und eine zweite gewaltigere Feuersbrunst verzehrte in der Nacht vom 23. zum 24. August 1678 den ganzen Ort „bis auf 18 oder 19 Häuser“, obgleich gegen 3000 Menschen aus den Nachbarorten zur Hülfeleistung herbeigeeilt waren.

Auch die Kirche war ein Raub der Flammen und später nur nothdürftig ausgebessert, der Thurm durch einen hölzernen ersetzt worden, weil weder Kirchenfonds noch Civilgemeinde über die nöthigen Mittel für einen Neubau verfügten. Wohl hatte das alte Kirchlein bis zur Reformation drei gut fundirte Altäre besessen, doch hatten damals die Einkünfte des Hauptaltars im Chor aus 80 Morgen Ackerland, 9 Morgen Wiesen und 4 Morgen Weingärten zur Besoldung des evangelischen Pfarrers, die des Friedaltars beatae Mariae virginis aus 45 Morgen Ackerland, 6 Morgen Wiesen und 3 Morgen Weingärten zur Dotirung eines Rectors der in Wallau neugegründeten Landschule, und endlich die des Petersaltars, der 1518 aus der verwickelten Oberweilbacher Kapelle hierher verlegt worden sein soll*), zur Bildung eines Almosenfonds Verwendung gefunden. Zum St. Petersaltar scheint das Mainzer Liebfrauenstift das Präsentationsrecht besessen zu haben, da e noch am 16. April 1518 an Stelle des verstorbenen Altaristen Conrad Hambach den Heinrich Wenz vorschlug.

Erst 1740 konnte zum Neubau einer Kirche in erweiterten Formen geschritten werden. Das Abbrechen der alten und die Maurerarbeiten an der neuen übernahmen Zacharias Gaußner und Joh. Wilh. Reuter von Nordenstadt, während die Zimmerarbeiten an dieser und das Abbrechen des alten Holzturmes von den Zimmermeistern Berla und Starck von Bredenheim ausgeführt wurden. Weiter waren an dem Neubau beschäftigt: der Steindecker Jacob Schmitt von Zgstadt, die Weißbinder Preß und Quirner von Darmstadt, der Schlosser Chr. Eichhoff von Eppstein und der Schreiner Sebastian Riibsam von Wallau; die Bildhauerarbeiten an der von dem letzteren gefertigten Kanzel waren dem Johannes Racher in Mainz übertragen. — In den am 7. März (?) 1741 gelegten Grundstein wurde eine von dem Lehrer Joh. Ludwig Buff in Zimplatten gestochene Denkschrift, ein Zinnteller mit 6 Darmstädter halben Kopfstück*) (zusammen 1 fl.) u. A. eingefügt und der Bau, Dank der Beihülfen und Zufuhren aller Gemeinden des Ländchens, so gefördert, daß seine Einweihung am 7. Oktober 1742, den 20. Sonntag nach Trinitatis, begangen werden konnte. Schon das Straußaufsteden der Maurer, das Aufschlagen der Zimmerleute und das Hahnaufsteden der Dachdecker hatten sich zu Festlichkeiten gestaltet, bei denen mancher „Spruch“ aus wohlangefeuchteter Kehle zum glücklichen Bestehen der Kirche gehalten und den Gesellen das hergebracht Geschenk von je 1 Sack Tuch an die 4 Zimmergesellen (zusammen 1 fl. 2 Alb.) und je 1 Paar Strümpfen an die 3 Dachdecker gesellen (zusammen 2 fl. 20 Alb.) verabreicht, auch jedem

*) Vogel (nach Würdtwein), S. 556.

*) 1 Kopfstück alter Währung betrug dagegen 12 Albus „schwer Geld“.

Handwerker das Glas, aus dem er getrunken, belassen wurde. Selbstredend übertraf die Kirchweihfeier jene Feste bei Weitem, wenn sich aus der Reichhaltigkeit der Speisen, die den Honoratioren beim Schultheißen zierten, ein Schluß ziehen läßt; da erschienen neben Kalb-, Hammel- und Ochsenfleisch — Gänse, Feldhühner, junge Gänzlich, Bratwürste, Gschte und Karpfen und als Beigaben Wirsing, Mordeln, Salat und Artischocken u. s. f. Da den Leser die Lebensmittelpreise jener Zeit interessieren werden, so sei nach der Rechnung angeführt, daß das Pfund Kalbfleisch 4 Albus (8 Kreuzer), Hammelfleisch 5, Butter 5 Ab. 6 Pf., Gschte 14, Karpfen 8, 1 Paar Feldhühner 14, 1 Paar junge Gänzlich 7 Albus, 1 Gase ½ fl., 1 Kumpf Vorschupfmehl 18 Albus kosteten. — Die Haupt- und Nebenkosten für den Kirchenneubau beliefen sich auf 6436 fl., die theilweise durch freiwillige Beisteuern der Bürger (82 à 5 fl.) theilweise durch eine Anleihe der Gemeinde und endlich durch Kollekten zc. aufgebracht wurden. Das Stift Bleidenstadt, das sein gutes Verhältniß zur Gemeinde schon 1660 durch Schenkung eines Kreuzfries bethätigt hatte, trug 1400 fl. zur Erbauung des Chors bei; der Landgraf von Hessen stiftete 100 fl. für einen Amtsstuhl. Zur ferneren Unterhaltung der Kirche einigten sich am 28. November 1755 Kirchen- und Civilgemeinde dahin, daß erstere die des Schiffes, letztere die des Thurmes übernahm. Im Jahre 1812 wurden die beiden zersprungenen Glocken umgegossen und eine dritte neu hergestellt; die Ausföhrung übernahm für 2310 fl. der Glockengießer Otto von Sießen, der auch das Geläute in Nordenstadt geliefert hatte. Die Orgel wurde 1821 und 1825 einer gründlichen Reparatur durch Bahmann von Weilmünster, bezw. Drey- mann von Mainz unterzogen.

Als Geistliche werden gelegentlich angeführt: 1375 Conrad Jun, 1424 Wenge, 1592 Johann Scholer, vor 1665 Johann Heinrich Matthias, 1665—96 Philipp Balthasar Bechtold (vorher in Delfenheim), 1693 Johann Heinrich Zeller (Adjunkt), 1702 Wilh. Martin Nies (vorher Collaborator am Pädagogium in Darmstadt), 1745 dessen Sohn Johann Jacob Nies, 1775 Johann Heinrich Stannarius aus Nordenstadt (Landdiakon), 1818 Videl, 1820 C. A. Schellenberg, 1858 C. Büsse.

Die Besoldung des Pfarrers Nies wird 1707 zu 30 Malter Korn, 10 Malter Gerste, 20 Malter Hafer, 5 Malter Weizen und 7½ Ohm Wein aus dem 120 Morgen großen Pfarrgut; 11 Malter Korn, 6 Malter Hafer und ½ Malter Erbsen aus dem großen Zehnten zu Diedenbergen, 50 fl. vom kleinen Zehnten zu Wallau und 4 Wagen Heu daselbst, endlich 24 fl. vom Heuzehnten zu Dredenheim, im Ganzen zu 300 fl., angegeben.

(Nachdruck nur mit voller Quellenangabe gestattet.)

Altnassauer Allerlei.

e. Hexenverfolgungen in den oranischen Landen. Die Zahl der Opfer, welche die Hexenprozesse besonders im 16. und 17. Jahrhundert überall in Deutschland gefordert haben, läßt sich fast nirgends genau feststellen, da die Akten nur unvollständig erhalten sind. Umso mehr dürfte eine altemäßige Zusammenstellung über den Umfang der Hexenverfolgungen in den Nassau-oranischen Landen interessieren, die wenigstens auf annähernde Vollständigkeit Anspruch erheben darf. (Dieselbe findet sich in einem Aufsatz des verstorbenen Appellationsgerichts-Vizepräsidenten Lauh in Band XIX. der Nassauischen Annalen.) Danach wurden in den Jahren 1630 bis 1632 in Dillenburg 37 Personen, 32 Frauen und 5 Männer, „wegen Zauberei“ hingerichtet. In Herborn wurden hingerichtet von 1629 bis 1631 96 Personen, 83 Frauen und 13 Männer; in Driedorf im Jahre 1630 20 Personen, darunter ein Mann; in Diez von 1629 bis 1632 34 Personen, 30 Frauen und 4 Männer; in Camberg in den Jahren 1630 und 1631 8 Frauen; in Kirberg in den Jahren 1629 und 1631 4 Frauen, in Wehrheim in den Jahren 1651 und 1652 17 Personen, 8 Männer und 14 Frauen. In den Jahren 1629 und 1640 wurden in Dillenburg noch je eine „Hexe“ hingerichtet, im Jahre 1629 in

Driedorf 3 Frauen, in den Jahren 1644, 1645 und 1659 in Diez 9 Frauen, in den Jahren 1643, 1652 und 1659 in Camberg vier Frauen, in 1683 zu Wehrheim ein Mann und eine Frau. Im Ganzen wurden also in den genannten zwölf Jahren, soviel bekannt ist, 231 Personen wegen Hexerei hingerichtet. Der Zeit nach fallen die meisten Hinrichtungen, nämlich 82, in das Jahr 1630; unter den Gerichtsorten steht Herborn mit 96 Hinrichtungen im Zeitraum von drei Jahren an der Spitze. Man darf nicht denken, daß alle Hexen verbrannt und gar lebendig verbrannt wurden, wie man es sich gewöhnlich vorstellt, sondern viele wurden enthauptet oder strangulirt und ihre Leichen dann dem Scheiterhaufen übergeben, oft sogar wurden die Leichen unverbrennt begraben.

Nassauischer Geschichtskalender.

1. Oktober.

1634. Das Städtchen Kunkel an der Lahn und mehrere umliegende Ortschaften werden von durchziehenden spanischen Söldnern ausgeplündert und niedergebrannt.

6. Oktober.

1834. Karl v. Jbell, hessen-homburgischer Regierungspräsident, in ganz Deutschland bekannt als tüchtiger und liberaler Staatsmann, stirbt im Alter von 54 Jahren zu Homburg v. d. H. Er war von 1815 bis 1821 herzoglich Nassauischer Regierungspräsident.

8. Oktober.

1606. Johann VI. von Nassau-Dillenburg stirbt nach 47-jähriger Regierung zu Dillenburg. Bei seinem Tode theilen sich seine Söhne wieder in die unter ihm vereinigt gewesenen Nassau-Oranischen Lande. Wilhelm Ludwig erhält Dillenburg, Johann Siegen, Ernst Casimir Diez und Johann Ludwig Hadamar.

13. Oktober.

351. An diesem Tage soll der heilige Lubentius bei Cochem an der Mosel gestorben sein. Er war der erste Apostel der Nassauer und hat besonders an der Lahn das Evangelium verkündet.

17. Oktober.

1816. Nassau kauft die Niedergrafschaft Rahenelsbogen mit den Aemtern Hohenstein, Rastätten, St. Goarshausen und Reichenberg von Preußen ein gegen das Amt Burbach an der Sieg und einige Nassauische Ortschaften in der Wetterau. Es war diese Erwerbung die letzte Gebietsveränderung, die das Herzogthum Nassau erfuhr.

20. Oktober.

1808. Josef Rehrein, bekannter Pädagog, Sprach- und Geschichtsforscher, wird zu Heidesheim in Rheinhesen geboren. (Er starb als Direktor des Montabaurer Lehrerseminars am 25. März 1876 in Montabaur.)

25. Oktober.

1185. Ludwig III., Graf von Arnstein, der letzte seines Geschlechts, stirbt. Nach einer Zeit zügellosen Lebens hatte er das Schloß seiner Väter, Arnstein an der Lahn, in ein Prämonstratenser-Kloster verwandelt, in welches er selbst mit seiner Gemahlin eintrat.

1768. Fürst Friedrich Wilhelm zu Nassau-Weilburg wird als Sohn des Fürsten Karl Christian zu Weilburg geboren. Er gelangt 1788 zur Regierung und stirbt im Jahre 1816.

29. Oktober.

1462. Der vom Papst ernannte Erzbischof von Mainz, Adolf von Nassau, im Kampfe mit seinem abgesetzten Vorgänger Diether von Isenburg, greift die zu Diethers Partei stehende Stadt Mainz an und nimmt sie nach zwölfstündigem Kampfe ein. Es ist dies der entscheidende Schlag in der langwierigen und hartnäckigen „Bischöfsfehde“.

31. Oktober.

1808. Das zweite Regiment Nassau theiligt sich erfolgreich an der Schlacht bei Durango (in den „baskischen Provinzen“), worin ein spanisch-englisches Heer von Franzosen und Rheinbundtruppen besiegt wird.